

express

Nr. 62 / Juni 2020

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Üppige Blütenpracht trotz der Corona-Krise!

So wie hier auf einer Streuobstwiese unseres Bürgermeisters Franz Silly, welche leider immer seltener werden. Die Natur erwacht zu neuem Leben und Regionalität ist gerade in Zeiten wie diesen wichtiger denn je!

Aktuell

Bürgerinformationen.

Neuer Wahltermin, Blütenpracht in St. Martin, Infos zum ASZ-Betrieb, öffentliche Stellenausschreibung und Glasfaserausbau.

Seiten 2 – 16

Wirtschaft

Regionalität.

Wirtschaftliche Erfolge, Wichtigkeit des regionalen Einkaufens sowie Vorstellung unserer Gastwirte und Direktvermarkter.

Seiten 17 – 27



Bildung

Herausforderung.

Vom Basteln zu Hause bis hin zu Homeschooling. Wie unsere Kindergärten und Volksschulen die Corona-Krise verbrachten.

Seiten 30 – 35

Veranstaltungen

Comeback.

Das Greith-Haus ist wieder offen und unter bestimmten Vorschriften dürfen auch wieder Veranstaltungen stattfinden.

Seiten 47 – 52

Auf ein Wort



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Das Coronavirus hatte und hat uns noch immer fest im Griff. Es war und ist ein großer Einschnitt in unserem Leben und ich danke der ganzen Bevölkerung, dass sie sich so vorbildlich an die Verordnungen der Regierung gehalten hat und dass wir diese Zeit gesund überstanden haben.

Ein Danke gilt den Bauhofmitarbeitern für ihre geleistete Arbeit, für ihre Unterstützung der Bevölkerung in alltäglichen Bereichen, wie Einkäufe und deren Zustellung erledigen, sowie der Entsorgung der Osterfeuerstauden.

Auch im Büro war der Leitsatz „allen Bürgern helfen und unterstützen“ vorrangig. Ich sage Danke dem gesamten Büroteam und unserem Krisenmanagement, für ihr umsichtiges Arbeiten, dem Organisieren und Umsetzen der behördlichen Vorgaben, dass durch die vielen verschiedenen, täglich neuen Verordnungen nicht immer einfach war.

Neben der Kultur ist die Wirtschaft einer der größten Leidtragenden dieser Krise. Deshalb – kaufen Sie regional oder schenken Sie Gutscheine von heimischen Anbietern. Gerade unsere Kleinbetriebe brauchen jetzt Ihre Unterstützung! Auch die Gemeinde als „Betrieb“ hat empfindliche Einbußen hinzunehmen. Man muss mit einem Minus von ca. 15 – 20 % an Kommunalsteuer rechnen und vom Bund werden ebenfalls Gelder von etwa € 400.000 nicht fließen. Aus diesem Grund werden wir einige, bereits ins Auge gefasste Projekte, leider auf nächstes Jahr verschieben müssen.

Glücklicherweise konnten wir in den letzten Jahren viele Investitionen tätigen, Vorhaben umsetzen und Vereine in ihren Tätigkeiten unterstützen, sodass wir auch dieses Jahr, mit der Unterstützung der Bevölkerung, gut meistern werden. Erfreulicherweise kann der Breitbandausbau in St. Ulrich planmäßig umgesetzt werden.

Um weiterhin einen „guten Draht“ zum Land zu haben, wäre es wichtig, dass viele von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Egal ob mit Wahlkarte oder persönlich am 28. Juni im Wahllokal. Gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie so Ihre Gemeinde!

Euer Franz Silly

Die Gemeinde St. Martin im Rechnungsabschluss

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 27. Mai 2020 wurde der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 einstimmig beschlossen. Nachfolgend eine Gegenüberstellung der Ergebnisse:

Ordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen:	€ 5.489.842,33
Summe der Ausgaben:	€ 5.489.842,33
Überschuss/Abgang:	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt

Summe der Einnahmen:	€ 1.987.384,69
Summe der Ausgaben:	€ 2.569.922,18
Abgang:	€ 582.537,49

Der Abgang im Außerordentlichen Haushalt ist dadurch entstanden, weil vorgesehene Bedarfszuweisungen für 2019 erst im Jahr 2020 ausbezahlt wurden. **Somit beträgt der effektive Abgang für 2019: € 217.437,49**

Die Sanierung der Ortsdurchfahrt St. Martin und der Wolframstraße sowie der örtliche Breitbandausbau waren die Projekte, die den größten Teil des Abganges im Außerordentlichen Haushalt ausmachen.

Volksbegehren

Folgende fünf Volksbegehren kann man im Zeitraum vom **22. – 29. Juni** in der Gemeinde mit seiner Unterschrift unterstützen:



- Smoke – JA
- Smoke – NEIN
- Asyl europagerecht umsetzen
- Klimavolksbegehren
- EURATOM – Ausstieg Österreichs

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesministerium für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 (VoBeG) in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmaliges eigenhändiges Unterschreiben erklären. Die Eintragung kann auch online getätigt werden: www.bmi.gv.at/volksbegehren.

Eintragungszeiten in der Gemeinde St. Martin:

- 22., 24. und 26. Juni: 8 – 16 Uhr
- 23. und 25. Juni: 8 – 20 Uhr
- 27. Juni: 8 – 12 Uhr
- 29. Juni: 8 – 16 Uhr

Online können Eintragungen bis **29. Juni – 20 Uhr** durchgeführt werden.

Sulmtal berichtet und informiert

Neue Schulfassade

Die Außenfassade der VS St. Ulrich erstrahlt im neuen Glanz. Mit fröhlichen Farben und buntem Schriftzug gestaltete Malermeister Josef Jammernegg das Gebäude, welches nun auch zur Ortsverschönerung beiträgt.



Kinder- & Jugendsommer 2020

Aufgrund der Corona Krise haben viele Eltern bereits ihren Urlaub verbraucht und sind auf eine Betreuung ihrer Kinder in den Ferien angewiesen. Mit unserem 19. Kinder- & Jugendsommer möchten wir Eltern unterstützen und bieten wieder ein spannendes, buntes Programm an.

Genauere Infos werden an die Kinder in unseren beiden Volksschulen Anfang Juni ausgeteilt und

an die 11- bis 14-Jährigen per Post versendet. Dort finden Sie auch die genauen Informationen zur Anmeldung.



Wir unterstützen, wo wir nur können

Das Service unserer Gemeinde wurde in der Krisenzeit gut angenommen. Ob Zustelldienste oder Einkaufserledigungen, Hilfe beim Auflegen und beim Abtransport von Stauden für das Osterfeuer - unsere Gemeindebauhofmitarbeiter waren den BürgerInnen unserer Gemeinde hierbei eine große Unterstützung.



St. Martiner Wirtschaft hilft GSV

Auf Initiative des Gemeindevorstandes gab es kürzlich eine Besprechung mit den Vorstandsmitgliedern des GSV St. Martin und einigen Wirtschaftstreibern unserer Gemeinde, um den Spielbetrieb in St. Martin weiterhin zu sichern. Aufgrund der Absage der Schlagernacht und des all-

jährlichen Pfingstturnieres fehlen dem Sportverein wichtige Einnahmen. Es ist daher sehr begrüßenswert, dass St. Martiner Wirtschaftsbetriebe den GSV durch diese schwere Zeit helfen. Auch die Gemeinde hofft im Herbst wieder viele Besucher auf dem Sportplatz zu sehen.

Flächenwidmungsplan Neue Einreichfrist

Für die Einbringung der Baulandwünsche für die bevorstehende Revision des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde gibt es aufgrund der Corona Krise eine neue Frist:

Vom 17. August – 12. Oktober können Ansuchen bei der Gemeinde schriftlich eingebracht werden.

Ein Musterformular für die Abgabe von Planungsinteressen sowie ein Infoblatt über den Sinn und Zweck der Raumplanung erhalten Sie im Gemeindeamt bzw. stehen Ihnen diese Formulare als Download auf der Gemeindehomepage www.st-martin-sulmtal.gv.at ab sofort zur Verfügung.

Runde Geburtstage

Die Direktorin der Volksschule St. Ulrich, **Burgi Malli**, feierte ihren 60. Geburtstag wozu auch die Gemeinde herzlichst gratulierte und sich für ihr großes Engagement im schulischen Wesen recht herzlich bedankte.

Gerald Pözl, der Leiter des Gemeinde-Außendienstes

war das nächste „runde“ Geburtstagskind in der Gemeindestube. Für seinen unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz im Gemeindegeschehen sei ihm zu seinem 50. Geburtstag großer Dank ausgesprochen. Beiden Jubilaren wünschen wir für die Zukunft nur das Beste!



Zum Notieren

Termin Aviso

Wegen der Corona-Krise konnten zwei Vorträge im Gemeindesaal nicht stattfinden. Nun gibt es dafür neue Termine:

Vortrag Plastikmüll:

10. September 2020

Schaffung von Eigenheim:

1. Oktober 2020

Die beiden Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im Gemeindesaal St. Martin statt. Wir freuen uns auf rege Teilnahme der Bevölkerung.

Sommerbetreuung

Für die Kindergartenkinder St. Martin / St. Ulrich bietet die Gemeinde auch heuer wieder eine Betreuung in den Sommermonaten an. Dieses Jahr im Kindergarten St. Martin.

Die Sommerbetreuung für Volksschulkinder wird (wenn es die gesetzlichen Richtlinien in Betracht auf die Corona-Krise zulassen) von den drei Gemeinden Wies, Pöfing-Brunn und St. Martin organisiert und voraussichtlich in Wies stattfinden. Nähere Informationen erhalten die Eltern zeitgerecht.

Jagdpatchschilling – Auszahlung

Die Auszahlung für den Jagdpatchschilling des Jahres 2020 wurde aufgrund der Corona-Krise auf den Herbst verschoben. Den genauen Zeitraum werden wir in der nächsten Express-Ausgabe (September 2020) bekannt geben.

Bauverhandlungen

Diese dürfen unter Einhaltung aller gebotenen Vorsichtsmaßnahmen wieder stattfinden.

Verkauf von alten Spielplatzgeräten



Mit der Renovierung des Spielplatzes in St. Martin wurden voriges Jahr auch neue Spielgeräte angeschafft. Die alten sind noch in einem guten Zustand, weshalb diese die Gemeinde St. Martin der Bevölkerung nun zum Kauf anbietet. Bei Interesse in der Gemeinde anfragen: 03465 70 50

Lärmschutzverordnung

Die warmen Sommermonate stehen an und mit ihnen auch wieder Arbeiten wie Rasenmähen und Laubblasen. Daher erinnern wir an die erlassene Lärmschutzverordnung in unserer Gemeinde, die besagt, dass die Verwendung von motorbetriebenen Rasenmähern sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmregenden Arbeiten (Verwendung von Kreissägen, Pressluft-

hammern und dergl.) an **Wochentagen in der Zeit von 7 – 12 Uhr und von 13 – 20 Uhr gestattet sind.**

An Sonn- und Feiertagen ist die Verrichtung dieser Tätigkeiten nicht erlaubt.

Arbeiten der Land- und Forstwirtschaft sowie der gewerblichen Gärtnereien und solche der kommunalen Betriebe im Rahmen der Betreuung der öffentlichen Anlagen, sind von dieser Rege-

lung ausgenommen, jedoch nicht für den Betrieb von Rasenmähern an Sonn- und Feiertagen.



Voting für Sagenweg St. Martin



Die Kleine Zeitung präsentiert mit dem Projekt „Platzwahl 2020“ steirische Themenwanderwege und zeichnet diese auch aus. Die Gemeinde St. Martin hat den Sagenweg eingereicht. Bis 6. Juli kann man direkt im Gemeindeamt mit seiner Unterschrift die Stimme für unseren Wanderweg abgeben oder unter www.kleinezeitung.at/platzwahl online abstimmen. Wir bitten um Ihre Unterstützung.



Tagesmutter Michele Lierzer

Oberhart 8, 8543 St. Martin
Tel.: 0660 74 48 016

Ab September sind wieder Plätze für Kinderbetreuung frei. Durch ständige Fort- und Weiterbildungen gewährleistet sie, dass Ihr Kind nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen begleitet und betreut wird. Sie geht auf individuelle Bedürfnisse der einzelnen Kinder ein und legt besonderen Wert auf Bewegung mit Kindern in der Natur.

Ein positiver Rückblick auf die letzten fünf Jahre

In Hinblick auf die seit 2015 immer steigende Einwohnerzahl, haben sich unsere Investitionen und Projekte für ein attraktives Gemeindeleben gelohnt.

Sehr erfreut können wir feststellen, dass wir die einzige Gemeinde im Süden von Deutschlandsberg sind, die in den letzten fünf Jahren einen deutlichen Bevölkerungszuwachs verzeichnen kann. All unsere Investitionen (in Volksschulen, Kindergärten, Straßenbau, Feuerwehrwesen, u.v.m.) waren daher sinnvoll. Auch die Ausweisungen von attraktivem Bauland in unserer Gemeinde trugen wesentlich dazu bei.

Steigerung der Bedarfszuweisungen

Unser „guter Draht“ zum Land Steiermark und zu unserem Landeshauptmann hat sich ausgezahlt. Denn es gelang, dass wir unsere Bedarfszuweisungen von rund € 300.000 (im Jahr 2015) auf fast € 500.000 (im Jahr 2019) aufstocken konnten.

Schaffung von Arbeitsplätzen

Seit 2015 wurden in unserer Gemeinde 75 neue Arbeitsplätze geschaffen. Auch die Einnahmen der Kommunalsteuern unserer Gewerbebetriebe spielen im Gemeinde-Finanzgeschehen eine sehr wichtige Rolle. Hier konnten wir in den letzten Jahren einen Zuwachs verzeichnen. Unter allen 15 Gemeinden im Bezirk Deutschlandsberg liegen wir mit den derzeitigen Zahlen auf Platz fünf.

Gemeindegeschehen im Überblick

Vor allem mit den Investitio-

nen in unseren Kindergärten/ Volksschulen, Straßenbau, Landschaftsgestaltung, Kultur sowie in das Feuerwehrwesen und der dafür notwendigen Infrastruktur haben wir stets versucht, ein attraktives und gut funktionierendes Gemeindeleben für all unsere BürgerInnen umzusetzen.

In den letzten fünf Jahren haben wir in den einzelnen Sparten folgende Summen investiert:

Straßenbau: € 2.648.048,30 (Ortsdurchfahrt, Oberflächenentwässerung, Wolframstraße, ...)

Kindergärten/ Volksschulen: € 1.494.239,80 (Spielplätze, Akustikdecke, Wandsanierungen, Heizungen, Sanitätsbereiche, Turnsaal, Ausstattung Kinderkrippe...)

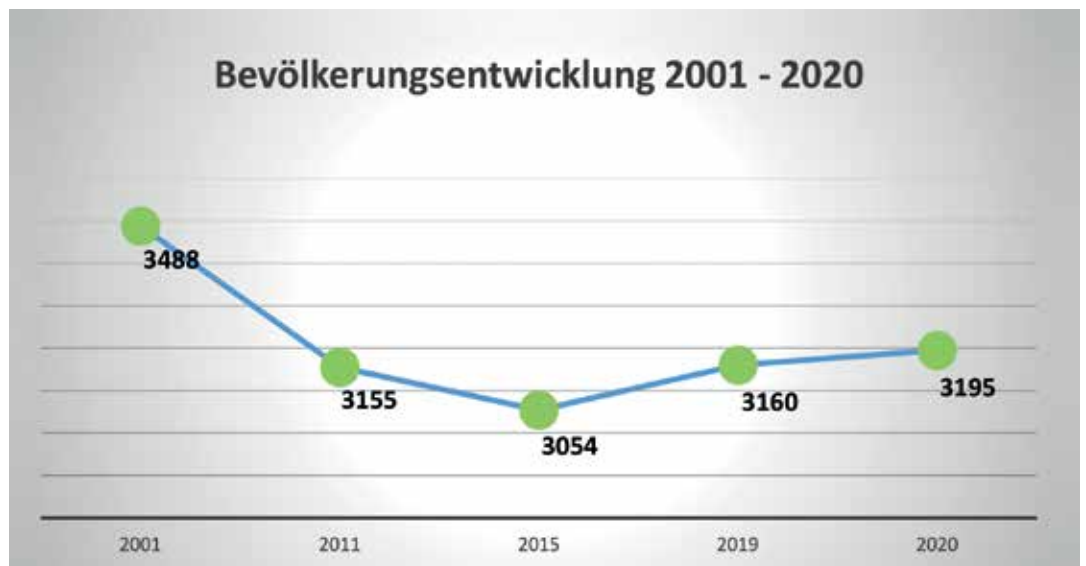
Feuerwehren: € 1.323.380,94 (Um- und Zubau der Rüst-

häuser, Kauf von Löschfahrzeugen...)

Bauhof und Fahrzeuge: € 325.647,23 (Gemeinde Bagger, Traktor, Schneepflug, Winterdienste,...)

Landschaftspflege/Kultur: € 542.387,93 (Greith-Haus-Sanierung, Krempepark, Kräuterrondell)

Gemeindewohnungen: € 133.053,49 (Sanierungen)



Neuer Termin für die Gemeinderatswahl

Wenn Sie noch nicht gewählt haben, machen Sie von Ihrem Wahlrecht

Die für 22. März 2020 angesetzten Gemeinderatswahlen in der Steiermark wurden wegen der Ausbreitung des Coronavirus formal ausgesetzt. Die Wahlen finden nun am Sonntag, dem 28. Juni 2020 unter größtmöglichen Sicherheits- und Hygienestandards statt. Sollten Sie aufgrund der Corona-Krise dennoch Bedenken haben ins Wahllokal zu gehen, nutzen Sie die Wahlkarte für Ihre Stimmabgabe und beantragen Sie diese gleich!



Sie haben schon gewählt? *Ihre Stimme zählt noch!*

Zum Zeitpunkt der Aussetzung waren die Wahlen bereits voll im Gange, der Vorwahltag am 13. März 2020 hat bereits stattgefunden, als der ursprüngliche Wahltag am 22. März 2020 verschoben wurde.

Die bereits abgegebenen Stimmen der vorgezogenen Stimmabgabe am 13. März 2020 und die bisher abgegebenen Wahlkarten behalten daher ihre Gültigkeit!



Beantragte Wahlkarte noch zu Hause? *Bitte senden Sie diese zurück!*

Sollten Sie Ihre beantragte Wahlkarte noch nicht an das Gemeindeamt retourniert haben, bitte dies umgehend erledigen und an: **Gemeinde St. Martin im Sulmtal, Sulb 72, 8543 St. Martin im Sulmtal** per Postweg zurücksenden oder im Gemeindeamt abgeben.

!!! ACHTUNG: Bitte vor dem Zurücksenden darauf achten, dass Sie am weißen Post-Kuvert auf der Rückseite unterschrieben haben, ansonsten ist Ihre Wahlkarte als ungültig zu betrachten!!!



Bereits gewählt, aber trotzdem wieder eine Wählerverständigungskarte erhalten?

Aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen mussten die neuen Wählerverständigungskarten an ALLE ergehen, egal ob Sie schon gewählt haben oder eine Wahlkarte beantragt haben.

Darf ich noch einmal wählen? *NEIN!*

Eine nochmalige Ausstellung einer bereits ausgestellten Wahlkarte oder ein nochmaliges Wählen im Wahllokal ist nicht möglich!



Ich habe noch nicht gewählt bzw. bin am neuen Wahltag (28. Juni) verhindert. Kann ich jetzt auch noch per Wahlkarte meine Stimme abgeben? *JA!*

Eine Beantragung von Wahlkarten ist ab sofort wieder möglich, sofern Sie noch nicht gewählt haben!

Die Fristen für die späteste schriftliche/persönliche Beantragung von Wahlkarten sind:

- schriftlich bis Mittwoch, 24. Juni 2020
- persönlich im Gemeindeamt bis Freitag, 26. Juni 2020, 12 Uhr

steht fest: Sonntag, 28. Juni 2020

Gebrauch! Das Wichtigste zur Wahl haben wir hier zusammengefasst.

Wählen am Wahltag – wir sind vorbereitet!

Sie haben noch nicht am Vorwahltag (13. März 2020) Ihre Stimme abgegeben und Sie haben auch noch keine Wahlkarte beantragt und per Wahlkarte gewählt? Dann freuen wir uns, Sie am 28. Juni in Ihrem Wahllokal begrüßen zu dürfen. Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl!

Jedes Wahllokal in unserer Gemeinde ist mit den vorgeschriebenen Hygienematerialien bestens ausgestattet. Empfehlungen für Wählerinnen und Wähler lt. Hygiene-Leitfaden des Amt d. Stmk. Landesregierung (Stand 14.5.2020):

Ansammlungen vermeiden und Abstand halten

Vor und in dem Wahllokal sind Ansammlungen zu vermeiden sowie ein dauerhafter Abstand von einem Meter zwischen sich und einer anderen Person einzuhalten.

Atemhygiene

Beim Husten oder Niesen sind Mund und Nase mit



gebeugtem Ellenbogen oder einem Papiertaschentuch bedeckt zu halten. Anschließend ist das Papiertaschentuch sofort zu entsorgen.

Mund-Nasen-Schutz tragen

Vor Eintritt in das Gebäude des Wahllokales und während des gesamten Aufenthaltes darin soll ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Neben der Verwendung eines einfachen Mund-Nasen-Schutzes ist auch das Tragen eines Gesichtsvisors möglich. Erst nach Verlassen des Gebäu-

des (nicht des Wahllokales) kann der Mund-Nasen-Schutz wieder abgenommen werden.

Eigenes Schreibmaterial

Es ist aus hygienischen Gründen vorgesehen, dass zur Stimmabgabe ein eigenes Schreibgerät (Kugelschreiber, Bleistift, Filzstift etc.) mitzubringen ist. Sollte ein solches Schreibgerät nicht mitgebracht werden, wird im Wahllokal ein Einwegschreibgerät zur Verfügung gestellt.

Handhygiene

Die Hände sollen bei Be-

treten des Wahllokales mit den bereitgestellten Mitteln desinfiziert werden. Es sollte darauf geachtet werden, dass der Behälter – sofern möglich – mit dem Ellenbogen bedient wird und das Desinfektionsmittel zumindest 30 Sekunden auf den Händen verteilt wird.

Vorlage des Lichtbildausweises/der amtlichen Urkunde

Es wird empfohlen, den amtlichen Lichtbildausweis bzw. die amtliche Urkunde zur Identitätsfeststellung so bereitzuhalten, dass ein Kontakt mit dem Wahlbehördenmitglied vermieden werden kann (z.B. Aufschlagen der entsprechenden Seite im Reisepass).

Sofortiges Verlassen des Wahllokales

Sobald die Stimme abgegeben und das Wahlkuvert in die Wahlurne geworfen wurde, ist das Wahllokal sofort zu verlassen. Es wird empfohlen, auch das Gebäude des Wahllokales unmittelbar zu verlassen.

Öffnungszeiten der Wahllokale am Wahltag – 28. Juni 2020

Sprengel	Uhrzeit	Wahllokal
I: KG Sulb, Dörfla, Aigen, Greith	7 - 13 Uhr	Gemeindeamt St. Martin, 8543 Sulb 72
II: KG Oberhart, Bergla	8 - 12 Uhr	Gasthof Martinhof, 8543 Oberhart 53
III: KG Otternitz, Reitererberg, Gutenacker	8 - 12 Uhr	FF – Rüsthaus, 8543 Otternitz 68
IV: KG Gasselsdorf, Dietmannsdorf, Graschach	8 - 12 Uhr	FF – Rüsthaus, 8543 Dietmannsdorf 37
V: KG Tombach, Kopreinigg, Pitschgauegg	8 - 12 Uhr	Gasthaus Schmidt, 8544 Kopreinigg 48

Blühendes St. Martin – die Natur erwacht

Prachtvolle Blütenmeere schmücken unser Gemeindegebiet.



Die Gemeinde lässt auf öffentlichem Gut bewusst Blumenwiesen entstehen.



Insektenhotels, wie hier in Kopreinigg, bieten Bienen & Co. passenden Unterschlupf und schmücken zukünftig auch den Kremepark.



Ein prachtvoller Anblick vom Blütenmeer entlang der Ortsausfahrt St. Martin Richtung Dietmannsdorf.

Blauer Himmel ohne Kondensstreifen, unbekanntes Vogelgezwitscher und plötzlich mehr Zeit zum Spazieren gehen und für den Garten? Auf einmal nimmt man das prachtvolle Naturschauspiel vor der Haustüre bewusster wahr denn je. Die Corona-Krise hat ja auch etwas Positives mit sich gebracht...

Nach der kalten, dunklen Jahreszeit wollen wir alle im Frühjahr endlich wieder die warmen Sonnenstrahlen genießen, stecken voller neuer Energie und freuen uns auf die Sommermonate. Bei vielen werden Balkon und Garten aus dem Winterschlaf geweckt, die ersten Frühlingsblumen gepflanzt und die Beete für die neue Bepflanzung vorbereitet.

Obstblüte kündigt den Sommer an

Kaum redet man vom Frühling, da überschlägt sich die Natur auch schon mit ihrer Obstbaumblüte. Ein üppiges Meer an weiß-rosa Blüten liegt uns zu Füßen. Die Zwetschken und Kirschen sind die ersten, die ihre Blüten öffnen. Kurz danach folgen die Apfel- und Birnenbäume. Ein angenehm süßlich-aromatischer Duft liegt in der Luft, so auch in vielen Obstanlagen in unserer Gemeinde und auch bei Bürgermeister Franz Silly zu Hause.

Kreatives Insektenhotel

Die warmen Temperaturen locken auch immer mehr

Tiere aus ihren Verstecken. Besonders für Insekten ist in dieser Zeit der Tisch mit der Blütenpracht reichlich gedeckt. Den passenden Unterschlupf und eine geschaffene Nisthilfe finden diese geflügelten Kleinen sehr gerne in Insektenhotels. In Zeiten von Corona entdeckte so manch einer seine kreative Ader und so entstanden auch in unserer Gemeinde wahrliche „Superior – Hotels“ für Insekten.

Gemeinde Blumenwiese

In St. Martin lässt die Gemeinde bewusst immer mehr Blumenwiesen entstehen. So auch von Dörfla in Richtung der Sulm bzw. dem Heidenkummersteg. Die Gemeindearbeiter werden dort am öffentlichen Gut nicht mähen. Auch damit unterstützen wir die Artenvielfalt und die Insekten in unserer Umgebung und holen uns ein Stück heimischer Natur zurück.

Aktion Wildblumen

Blütenreiche Wildpflanzen in der Nähe von Insektenhotels sind von Vorteil, um den Nahrungsbedarf der Insekten optimal abzudecken. Vor allem in den letzten Monaten haben wir verstärkt bemerkt, wie wichtig die Natur als Rückzugsort für uns selber ist. Deswegen müssen wir sie schützen und die natürliche Artenvielfalt ausbauen! So beteiligte sich die Gemeinde St. Martin auch heuer wieder an der Aktion Wildblumen. Unter dem

zu neuem Leben!



Streuobstwiesen sind ökologisch sehr wertvoll. Die Baumkronen bieten Vogelarten Brutplätze und das Blattwerk stellt für eine Vielzahl an Insekten Nahrung und Lebensraum dar – so wie hier in Bergla.

Motto „Blühende und Summende Steiermark“ ruft der Naturschutzbund mit diesem Projekt Gemeinden auf, gemeinsam für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Wiesenbewohner aktiv zu werden. Bei uns wurden 220 Stück Wildblumen-Pflanzen kostenlos

an naturliebende Gemeindebewohner ausgeteilt, die wesentlich dazu beitragen, zu Hause vor der Türe wieder eine bunte, artenreiche Wiese vorzufinden.

Naschen im Krempepark

Gesund naschen gibt es nicht? Doch! Seit Juni hat

die Gemeinde St. Martin für Bewohner einen „gesunden“ Naschgarten im Krempepark errichtet. Gemeinsam mit der Gärtnerei Prauser wurde das Projekt nachhaltig umgesetzt. So schmücken ab sofort Heidelbeer- und Himbeersträucher sowie

Erdbeerbelder und Weinstöcke den Park im Ärztezentrum St. Martin und verleihen dem idyllischen Ambiente noch das gewisse Etwas für Groß und Klein.

Denn Naschkatzen sind wir bekannterweise (fast) alle.



Große Nachfrage bei der Wildblumen-Verteilung der Aktion „Blühende & Summende Steiermark“ des Naturschutzbundes Steiermark.

Altstoffsammelzentrum Aigen wieder im Normalbetrieb

Getrennte Müllanlieferung wurde gut umgesetzt und soll bitte für die Zukunft beibehalten werden.

Im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Aigen musste der Betrieb wegen Corona geschlossen und eingeschränkt werden. Bei den Müllanlieferungen galten neue Maßnahmen einzuhalten. Beispielsweise dass der Müll bereits zu Hause getrennt und in einzelnen Abfallgruppen angeliefert wird um eine rasche Ausladung zu gewährleisten. Dies funktionierte bei den meisten sehr vorbildlich, wofür sich die Gemeinde recht herzlich bedanken möchte. Seit Mai herrscht wieder Normalbetrieb und die ASZ Termine am Müllkalender sind wieder gültig.

Dennoch möchten wir auf folgendes hinweisen:

Es wäre uns auch zukünftig



sehr wichtig, wenn der Müll im ASZ getrennt angeliefert wird, damit eine rasche Abladung möglich ist.

Großanlieferungen von Müll (über 2m³) sind weiterhin nur unter telefonischer Voranmeldung möglich: Gemeinde: 03465 70 50 oder Gerald Pözl: 0650 98 46 769

Bauschutt Anlieferungen

werden nur in kleinen Mengen (ca. 1 Scheibtruhe voll) entgegengenommen. Größere Mengen bringen Sie bitte gleich direkt zum **Bauhof Deutschlandsberg**, Hinterleitenstraße 75, 8530 Deutschlandsberg Tel.: 03462 54 94 (MO – FR: 7 – 12 Uhr und 12:30 – 16:30 Uhr)

Altkleidersammlungen gibt es nach wie vor noch

keine! Dennoch werden leider Säcke mit Kleidung vor die Sammelcontainer abgelegt und unsere Gemeindebauhofmitarbeiter müssen diese extra wegräumen. Altkleider/Schuhe nicht zum Restmüll geben und bitte so lange zu Hause lagern, bis wieder Altkleidersammlungen stattfinden. Wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren.

Kompostierungsplatz Kläranlage Gasselsdorf

Bis jetzt galt die Grün- und Heckenschnittanlieferung bei der Kläranlage Gasselsdorf für die Gemeinden St. Martin und Pöfing-Brunn. Aufgrund der sehr guten Kooperation mit der Gemeinde St. Peter i. S. im ASZ St. Martin – St. Peter haben wir uns dazu geeinigt, dass sich auch diese Nachbargemeinde an unserer erweiterten Kompostierungsanlage beteiligen kann. In diesem Zuge wurde der Kompostierungsplatz vergrößert und asphaltiert, da die Anlieferungsmenge kontinuierlich wächst. Der daraus gewon-

nene Humus wird ab Jänner 2021 für die Bewohner der drei Gemeinden zu erwerben sein.



Achtung!

Leider kommt es in letzter Zeit vermehrt vor, dass Papier- oder Plastikmüll

bei der Grünschnitt-Anlieferung mit dabei ist. Diesen Abfall muss man händisch aussortieren. Bitte vermeiden Sie diese zusätzliche Arbeit, indem Sie ihre Anlieferung bereits zu Hause von diesem Müll trennen.

▶ Mülltrennung

Bitte auch auf die Mülltrennung (Grünschnitt/Restmüll/Papier) am Friedhofsgelände in St. Martin besonders Acht geben!



Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal gelangt der Dienstposten eines/einer

Schulbusfahrers/in,

(Vertragsbediensteter – Entlohnungsschema II (Arbeiterin/Arbeiter),
im Ausmaß von 50 % der Vollbeschäftigung (20 Wochenstunden) **zur Besetzung**.
Mindestgehalt monatlich: € 893,75 brutto.

Aufgabenbeschreibung:

- Vormittags, sowie am frühen Nachmittag Beförderung von Kindergarten- und Schulkinder
- Mitarbeit im kommunalen Außen- und Innendienst der Gemeinde St. Martin i. S.

Anstellungsbedingungen:

- Freude im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Führerschein B
- Einwandfreier Leumund
- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung und gelegentlicher Mehrarbeit
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Allgemeine körperliche und geistige Eignung für die Durchführung der Arbeiten
- Ordentlicher Wohnsitz in St. Martin i. S. erwünscht

Hinweis:

Die Anstellung erfolgt mit Schulbeginn (14. September 2020) nach den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 LGBl. Nr. 160 i.d.g.F. und wird vorerst bis Schulende (09. Juli 2021) befristet und soll bei entsprechender Voraussetzung auf unbestimmte Zeit verlängert werden. Eine Probezeit von einem Monat ist vorgesehen.

Bewerbungsunterlagen:

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Anschluss eines Lebenslaufes, Urkunden, entsprechender Zeugnisse, sowie eines Auszuges aus dem Strafregister (im zuständigen Gemeindeamt erhältlich) bis **31. Juli 2020** an die Gemeinde St. Martin im Sulmtal schriftlich, auf dem Postweg oder per Mail an gde@st-martin-sulmtal.gv.at.

**Bürgermeister
Franz Silly**

Wie setzen in unserer Gemeinde

In St. Ulrich geht der Breitbandausbau voran. Bis 2025 will man das



Am Rosenberger Parkplatz wird ein Container als zentraler Anschlusspunkt des Glasfaserausbauers errichtet.



Mit der Spülbohrung wurde das Aufgraben und Beschädigen der Landesstraße vermieden. So wurde nur am Straßenbankett aufgedigelt.

In den letzten Monaten haben die Homeoffice-Tätigkeiten aufgrund der Corona-Krise vermehrt zugenommen. Eine zuverlässige Internetanbindung, die in den nächsten Jahren das stetig steigende Datenvolumen bewältigen kann, ist daher nicht nur für Unternehmen ein wesentlicher Faktor um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, sondern wird auch für Privathaushalte immer wichtiger.

Genau deshalb setzen wir uns als Gemeinde das Ziel, zukunftsicheres Internet all unseren BewohnerInnen anbieten zu können und wollen unseren ländlichen Raum lückenlos bis 2025 mit Glasfaserinternet ausbauen. In guter Zusammenarbeit mit der Breitbandgesellschaft „sbidi“ des Landes Steiermark funktioniert unser Pilotprojekt in St. Ulrich schon sehr gut. Damit zählen wir zu den ersten drei Gemein-

den der Steiermark, die bereits einen Glasfaserausbau erhalten.

Arbeiten in St. Ulrich

An der Landesstraße wurden die Spülbohrungen erfolgreich und vor allem sehr zügig durchgeführt. Wir danken für das Verständnis, wenn durch diese Arbeiten Verkehrsbehinderungen entstanden sind.

Parallel werden bauabschnittsweise die Arbeiten für die Hausabzweige bzw. Hausübergabepunkte fertiggestellt. Jedem betroffenen Haushalt wird das Hausanschlussröhrchen (7 mm oder 14 mm Röhrchen) am gekennzeichneten Übergabepunkt zum Einziehen in die Leerverrohrung hinterlegt, bevor es dann mit den Arbeiten im Haus weitergeht.

Die Grabungsarbeiten im Ortsteil St. Ulrich wurden wegen Corona vorgezogen, da dort aufgrund der



auf zukunftsicheres Internet

gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaserinternetanschlüssen ausstatten.



An der Landesstraße wurden die Spülbohrungen erfolgreich und zügig durchgeführt.

Ausgangsbeschränkungen nur ein schwacher Kindergarten- und Schulbetrieb stattfand und man in diesen Zeiten auch keine Veranstaltungen behinderte.

Infoschreiben zum Hausanschluss

Anfang Juni haben wir allen teilnehmenden Haushalten von St. Ulrich per Post ein Infoblatt zugeschickt, wo detailliert die weitere Vorgangsweise für den Hausanschluss geschildert wurde.

Sollte jemand dieses Schreiben nicht bekommen haben, bitte sich umgehend bei der Gemeinde St. Martin melden: 03465 70 50

Bauaufsicht St. Ulrich

Wenn Sie noch Fragen zum Hausanschluss haben, steht Ihnen Herr Mario Tieber vom Land Steiermark / Abteilung 7 zur Verfügung und kommt auch gerne bei Ihnen zu Hause vorbei.

Bei Bedarf bitte bei der

Gemeinde St. Martin Bescheid geben.

Greith, Gutenacker, Otternitz, Reitererberg

Für diese Gebiete wurde der Förderantrag für Glasfaserausbau beim Land Steiermark bereits eingereicht. Aufgrund der Corona-Krise hat sich der Einreichtermin auf Ende Mai verlängert und die Entscheidung über eine Förderung wird im September fallen.

Restliches Gemeindegebiet

Bis 2025 will man zielstrebig den Glasfaserausbau im Ortskern und in den restlichen Gemeindegebieten von St. Martin umsetzen. Früher oder später sollte ein Glasfaseranschluss zur Standardausstattung jeder Liegenschaft gehören, so wie Strom, Wasser, Straße und Kanal. Dieses Ziel setzt man sich in unserer Gemeinde vor Augen und rüstet sich somit für eine leistungsfähige digitale Zukunft.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Die Geschichte von „Herr Glück & Frau Unglück“

Ein Workshop mit Volksschulkindern in der Gemeindebücherei.

Was bedeutet Glück für euch?“ „Gibt es Menschen, die ihr Glück einfach nicht sehen?“

In einem interaktiven Workshop mit dem Bücherei-Team fanden die Kinder der 1. und 2. Volksschulklasse verblüffend einfache Antworten. Sie sehen ihr Glück in ihren Freunden, dem Fußballtraining, dem von der Mama zubereiteten Frühstücksmüsli oder dem Schulkollegen, der bei einer schwierigen Aufgabe helfend zur Seite steht. Mit so viel Glückserkennungskompetenz ausgestattet, haben die Kinder Herrn Glück tatkräftig dabei unterstützt, Frau Unglück das Schöne in ihrem Leben aufzuzeigen.

Sie haben mit ihm bunte Blumen sprießen lassen, den Sternenhimmel bewundert und sich an einer kleinen Raupe erfreut. Dabei haben die kleinen Glücksforscher entdeckt, dass Glück richtig ansteckend sein kann. So

nahm auch die Geschichte ein gutes Ende, und aus Frau Unglück wurde Frau Glück. Zum Abschluss haben die Volks-

schüler noch gemeinsam mit dem Bücherei-Team und ihren Lehrerinnen Glückserinnerungsboxen und Glücksblumen aus

alten Büchern gebastelt. Es ist immer wieder eine Freude, mit unseren Kindern zu arbeiten und von ihnen zu lernen.



Die Gemeindebücherei ist seit 18. Mai wieder jeden Montag von 17 – 19 Uhr geöffnet. Nutzen Sie unser breites Bücherangebot. Auch über 100 Gesellschaftsspiele können von Kindern unserer Gemeinde gratis entliehen werden.



Auszeichnung für Kameraführung unter Wasser

Gregor Franz aus Kopreinigg räumte in New York groß ab.

Mit dem Experimentalfilm „Pressure“ wurde der St. Ulricher bei den New York Cinematography Awards für die beste Unterwasser-Kameraführung ausgezeichnet – und das mit seinen erst 17 Jahren!

Die Liebe zur Technik und zur Kameraarbeit wurde Gregor anscheinend schon in die Wiege gelegt. Mit bereits zehn Jahren half der jetzige HTBLA Ortwein Schüler schon als Techniker im Greith-Haus in St. Ulrich mit, filmte zunächst Veranstaltungen und durfte später auch die Kamera ausborgen und setzte sich mit dieser regelrecht bis ins Detail auseinander.

Nicht allzu überraschend war es, dass der St. Ulricher nach der Hauptschule eben die Ortweinschule in Graz mit dem Schwerpunkt Film und Multimediaart wählte. Von dort an schwebte auch der Traum von einem eigenen „Unterwasser Film“ in den Köpfen von Gregor und seinen drei anderen Schul- bzw. Teamkollegen im Kopf rum. Nach eineinhalb Jahren wurden dann Nägel mit Köpfen gemacht:

Im Film geht es um Freiheit und (Wasser-) Druck, um das buchstäbliche Schweben in einem System, aus dem man ausbrechen will. Dafür tauchten nicht nur die Darsteller sondern natürlich auch der Kameramann Gregor eine Woche lang im Pool der Pädagogi-



schen Hochschule Linz unter Wasser. Der Aufwand war enorm, das Atmen mit Druckluftflaschen anfangs ziemlich ungewohnt und die Kameraführung unter Wasser eine regelrechte Herausforderung. Dennoch schwärmt Gregor Franz vom Drehen unter der Wasseroberfläche und die präzise Vorbereitung hat sich gelohnt:

Bei insgesamt 13 internationalen Filmfestivals wurde die Produktion mittlerweile gezeigt und bei den New York Cinematography Awards räumte der Ortwein Schüler unter den größtenteils aus den USA stammenden Filmproduktionen so richtig ab.

Von der Kleinen Zeitung lächelte Gregor mit diesem Erfolg heraus und erlangte dort den Titel „Steirer des Tages“

Frei nach dem Motto: „Der Himmel ist das Limit“ strebt der St. Ulricher sein Abschlussprojekt nächstes Jahr in der fünften Klasse an. Wir gratulieren jedenfalls auf das Herzlichste zu diesem tollen Erfolg und wünschen dem Filmtalent alles Gute für seinen weiteren Erfolgsweg in der Filmbranche.

Weitere Details zum Film „Pressure“ findet man unter: www.pressure.julian-pixel.at/presskit.

Imagefilm der Gastbetriebe & Buschenschänke

Damit lädt man nach der Krise zum Gustieren in den Lokalen ein.

Sie tischen eine Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten auf: Die Gastbetriebe und Buschenschänke unserer Gemeinde St. Martin. Vom Sulmtaler Karpfen, dem knusprigen steirischen Backhendel, der ofenfrischen Pizza, den hochwertigen Steaks bis hin zu einer deftigen Bretteljause und einer cremigen Torte als Nachspeise kommt eine wahre regionale Gaumenfreude auf.

Vor allem mit unseren familienfreundlichen Gaststätten, den regionalen Produkterzeugnissen und den ausgezeichneten Urlaub am Bauernhof-Betrieben lockt man gekonnt Genießer zu uns an, worauf Bürgermeister Franz Silly stolz ist und die Arbeiten der Betriebe sehr zu schätzen weiß. Das kulinarische Angebot, wie schon anfangs erwähnt, kann vielseitiger nicht sein. Regionalität und Eigener-



zeugung wird bei jedem der Betriebe groß geschrieben, was auch seitens der Gemeinde natürlich unterstützt und hoch angerechnet wird.

Neustart nach der Krise

Gerade jetzt in Krisenzeiten wurde und wird das Angebot unserer heimischen Gaststätten und Buschenschänken von der Bevölkerung erfreulicher Weise sehr gut angenommen. Mit dem „Backendl-Lieferservice“, den Ab-Hof-Angeboten bzw.

Essens-Abholungen setzte man in unserer Gemeinde erneut große Schritte in Richtung Nachhaltigkeit.

DANKE an die Bevölkerung

Für diese große Unterstützung während der Corona-Zeit möchten sich die Gastwirte vor allem bei der heimischen Bevölkerung herzlichst bedanken. Dadurch ist man jetzt noch mehr motiviert wieder durchzustarten und gewann mehr Wertschätzung denn je!

Kulinarischer Imagefilm

Die Zeiten der Ausgehbeschränkungen brachte auch Neues mit sich: Die Gastwirte und Buschenschank-Betreiber unserer Gemeinde schlossen sich zu einer Gemeinschaft – „Die St. Martin Wirtsleit“ – zusammen und arbeiteten in dieser Zeit, zusammen mit Maximilian Gotthard, einen kulinarischen „Eröffnungsfilm“ rechtzeitig vor dem Wiederhochfahren der Betriebe aus. Das Ergebnis lässt sich sehen und ist auf der **Gemeinde Homepage (www.st-martin-sulmtal.gv.at)**, auf der Gemeinde Facebook-Seite sowie auf Youtube abrufbar: youtu.be/NIV29pcGOSI

Ein erfolgreiches Projekt, das gerade in solch schweren Zeiten noch enger zusammen rücken ließ und auf regionales Speisen, Gustieren und Verweilen bei unseren Gastwirten einladen und animieren soll!

Helden des Alltags in Zeiten von Corona

Nette Geste von Distillery Krauss an das Spar-Team in St. Martin.

Sie arbeiteten trotz der Corona-Krise und halten die Geschäfte sprichwörtlich am Laufen: Die Verkäuferinnen und Verkäufer in den Supermärkten. So auch bei unserem Sparmarkt – Pongratz in St. Martin.

Dies weiß auch Werner Krauss – Chef der Distillery Krauss in Aigen sehr zu schätzen und zeigte sich gegenüber dem tüchtigen Personal des St. Martin



Sparmarktes erkenntlich. Er überreichte jedem Mitarbeiter ein Dankes-Sackerl gefüllt mit Gin-Kostproben und Köstlichkeiten aus dem Hause Krauss. Vor allem, dass das Personal in Krisentagen stets gut gelaunt war, rechnet er ihnen sehr an. Das gesamte Spar-Team unter Christine Pongratz möchte sich hiermit für diese nette Geste aufrichtig bei Werner Krauss bedanken.

Der beste Whiskey kommt aus St. Martin

Distillery Krauss holte in San Francisco Goldmedaille.

Ziemlich genau fünf Jahre nach dem ersten sensationellen Abschneiden der Distillery Krauss in San Francisco ist es ihr nun wieder gelungen ein internationales Ausrufezeichen zu setzen. Ausgerechnet mit dem „Sulm Valley Whiskey“ – dem „Bourbon“ aus dem Hause Krauss – wurde man in Amerika, dem Land des Bourbons, mit einer Goldmedaille belohnt.

Hergestellt wird dieser spezielle Whiskey zum größten Teil aus einer steirischen Urmaissorte, welche im Sulmtal exklusiv für die Familie Krauss angebaut wird. Mit Alexander Imhof von Naturprodukte Imhof wurde ein Partner gefunden, der neben diesem Urmais auch schon Emmer und Dinkel für weitere Whiskeyvarianten geliefert hat.

„Wir werden in den nächsten Jahren einige spannende Whiskeykreationen auf den Markt bringen“, weiß Masterdistiller Werner Krauss zu berichten. Der prämierte Whiskey wurde noch in Schwanberg in der Garage destilliert und ist mit 4000 Flaschen limitiert. Mit dem Neubau der Brennerei in St. Martin ist zukünftig nicht mit Versorgungsengpässen zu rechnen, da allein vom „Sulm Valley Whiskey“ an die hundert Fässer hergestellt wurden.

Erstmalig besteht auch die Chance, sich bereits jetzt Fässer aus dieser Auflage zu sichern. „Da haben wir eine großartige Möglichkeit für Whiskeyliebhaber und Anleger geschaffen“, erzählt Car-



men Krauss voller Stolz.

Neben der Auszeichnung für den Whiskey gab es auch die fast schon obligatorischen Auszeichnungen für die Gins aus dem Hause Krauss. Beim World Spirits Award wurde man zum vierten Mal in Folge als beste Distillery in der Kategorie Gin mit dem Award „Distillery of the Year in Gold“, mit viermal Gold und einmal Doppelgold, sowie der Auszeichnung „Spirit of the Year“ für den G+ Saffron Edition Gin prämiert.

Bei der erstmaligen Teilnahme am Concours International de Lyon in Frankreich wurden der G+ Tangerine Edition Gin sowie der G+ Lemon Edition Gin jeweils mit Gold ausgezeichnet. Damit zählt das steirische Unternehmen, mit mittlerweile sieben Mitarbeitern, weiterhin zur absoluten Weltspitze im Bereich Spirituosen.

Alle Produkte sind wie gewohnt auf www.distillery-krauss.com und direkt bei der Distillery in St. Martin verfügbar.



► Kontakt

Distillery Krauss GmbH

Aigen 52

8543 St. Martin i.S.

Telefon: 03465 20 80 0

office@distillery-krauss.com

www.distillery-krauss.com

Wichtiger denn je: Einkaufen bei uns im Ort!

Zusammenhalten und unsere heimischen Betriebe unterstützen.

Die Corona-Pandemie bringt auch wirtschaftlich enorm viel Schaden und Verluste mit sich. Nicht nur die großen Industrien sondern vor allem die kleinen Betriebe kämpfen ums Überleben und hoffen, dass sie den Verlust der Krise einigermaßen wieder aufholen können.

WER kann WIE helfen? JEDER einzelne von uns!

Auf den folgenden Seiten haben wir unsere Gastwirte, Buschenschank-Betreiber und Direktvermarkter abgelichtet und wollen Sie, liebe St. Martinerin-

nen und St. Martiner, dazu animieren, im Ort einzukaufen. Nachhaltige und insbesondere regionale Produkte werden uns vor der Haustüre angeboten! Gerade jetzt ist es an der Zeit diese zu nutzen - auch wir als Gemeinde machen davon stark Gebrauch und unterstützen somit unsere Betriebe.

Regional denken und schenken

Wählen Sie bewusst ein Gasthaus in unserer Gemeinde für einen ihrer Anlässe aus. Noch immer werden die Essens-Abholungen angeboten - auch

mit dieser Art unterstützen wir unsere Wirte.

Nehmen Sie den Besuch bei den heimischen Gaststätten und Betrieben auch dafür zum Anlass, um Gutscheine, die sich zu Hause in der Schublade schon Jahre lang ansammeln, endlich einmal einzulösen. Oder machen Sie Ihren Liebsten eine Freude, indem Sie Gutscheine von unseren Betrieben verschenken!

Auch unsere „Sulmtaler“ bieten sich hier gut an.

Breites Angebot an Dienstleistern

Neben den vielen Direkt-

vermarktern gibt es auch zahlreiche andere Betriebe in unserer Gemeinde, die Ihnen gerne zur Verfügung stehen: **Das Angebot reicht von EDV-Firmen, Tischlereibetrieben, Baufirmen, Autohäusern, Installationsfirmen, Spenglergewerbe über Maler- und Elektrobetrieben, Erdbaufirmen, Gärtner, Fotografen bis hin zu Kosmetikbetrieben, Frisören, Ärzte u.v.m.**

Regionalität zahlt sich eben aus! In welcher Art und Weise Sie unsere St. Martiner Betriebe auch immer unterstützen: Sie werden es Ihnen danken!

**Schau auf dich – Schau auf mich – Schauen wir auf uns und unsere Gemeinde!
So kommen wir auch wirtschaftlich bestimmt gut durch diese Krise.**



St. Martiner Wirtsleit im Überblick

Restaurant Karpfenwirt

Familie Krenn

Dörfla 25, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 03465 23 07

office@karpfenwirt.at

www.karpfenwirt.at



Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag: 8 – 23 Uhr

Sonntag und Feiertag: 8 – 16 Uhr

Karpfen Abholung nach wie vor immer freitags ab Hof von 8 – 11 Uhr möglich. Der eigene Sulmtaler Karpfen wird in verschiedenen Variationen angeboten. **Speisenabholung** zu den Öffnungszeiten auch möglich. Die Speisekarte finden Sie stets aktualisiert auf der Homepage. Gerne können Bestellungen zum Abholen (Produkte vom Sulmtaler Karpfen + warme Gerichte aus der Küche) auch auf unserer Homepage über das Onlinebestellformular aufgegeben werden. Der QR Code zum Bestellformular:



Gasthof Martinhof



Christina und Christian Schoberleitner

Oberhart 53, 8543 St. Martin im Sulmtal

Tel.: 03465 24 69

office@martinhof.at

www.martinhof.at



Öffnungszeiten:

Montag – Sonntag: 8 – 22 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Der Martinhof – „modern steirisch“ bietet seinen Gästen:

- steirisches Backhendl sowie regionale und saisonale Köstlichkeiten
- eine überdachte Panoramaterrasse
- „Grüne Terrasse“ mit Blick auf den Kinderspielplatz
- Gastzimmer & Speisesaal
- Freibad
- Gästezimmer
- Sulmtaler Ruheplatzlerl mit Sauna oder Sanarium, Infrarotkabine, Ruhe-raum mit Teebar, sowie eine Ruheterrasse. Speisenabholung möglich (an Sonntagen allerdings nur bis 11:30 Uhr)

Gasthaus Neuwirt-Ferrari

Viktoria und Alfred Ferrari

Tombach 37, 8544 St. Martin i. S.

Tel.: 03465 24 58 oder 0677 63 13 48 15

gasthaus.neuwirt@aon.at

www.gasthaus-neuwirt.at



Öffnungszeiten ab Donnerstag, 4. Juni:

Donnerstag und Freitag: 10 – 23 Uhr

Samstag und Sonntag: 11 – 23 Uhr

Reservierungen von Vorteil!

GH Neuwirt-Ferrari in St. Ulrich tischt für Sie auf: Steirische Pizza • Gebackenes und Gegrilltes • verschiedene Salatvariationen • hausgemachte Mehlspeisen. Ganztägig warme Küche! Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Nicht zu vergessen: Die urige Loambudl zum Kegeln im Freien!



Das Steakhouse Gasselsdorf

Walter und Simone Resch

Gasselsdorf 116, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 03465 20 44 6

www.steakhouse-gasselsdorf.at



Öffnungszeiten:

Mittwoch – Samstag: 16 – 23 Uhr

Sonntag und Feiertag: 9 – 17 Uhr

Auf ehrliche und transparente Fleischqualität wird viel Wert gelegt, denn nur so kann man den perfekten und einzigartigen Steakgeschmack garantieren. Frischeste Zutaten sowie vielfältige Saucen und Beilagen lassen jeden Besuch zu einem kulinarischen Erlebnis werden. Neben Steaks, Steaks und noch mehr Steaks wird man aber auch mit steirischen Klassikern und saisonalen Gerichten überrascht.



Cafe Central - Brigitte Stelzl

Dörfla 27, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 38 87 595

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag, Samstag: 7:30 – 20 Uhr
Sonntag und Feiertag 7:30 – 20 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: Ruhetag

Köstlichkeiten aus dem Cafe Central: Diverse Frühstücke hausgemachte Torten • Eis von Charly Temmel • Weine, Apfelmost und Schnäpse von örtlichen Bauern



Pizzeria Giovanni

Sulb 62, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 990 360 59

Öffnungszeiten:

Montag – Sonntag: 11 – 21:30 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Vielseitiges Angebot mitten in St. Martin: Pizza, Pasta, Burger und kreative Salate. Mit Vorbestellung natürlich auch alles zum Abholen möglich.



Cafe Starlight

Sulb 24, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 37 47 oder 0699 100 64 649

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 7:30 – 23 Uhr
Sonntag und Feiertag: geschlossen

Treffpunkt vieler Kartenspiel-Runden, Dart- und Billardfreunde.



Gasthaus Strohmeier vulgo Stoff

Dietmannsdorf 34,
8543 St. Martin i. S.
Tel: 0650 28 05 554
gasthaus.strohmeier@gmx.at

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 8 – 23 Uhr
Dienstag Ruhetag
Sonntag und Feiertag: 8 – 13 Uhr



Stammlokal vieler Kartenspieler und ein zentraler Treffpunkt für Jung und Alt.

Gasthaus & Weinbau Schmidt vulgo Finsterl

Kopreinnigg 48, 8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 48 82 055
schmidt-weinbau@aon.at
www.schmidt-wein.at

Unser Produkte: Ab-Hof-Verkauf von Schilcher, Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Gelber Muskateller, Blauer Zweigelt



Weinbau Buschenschank Schipferhof

Familie Strohmeier
Tombach 36, 8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 73 62 06 44
office@schipferhof.at
www.schipferhof.at



Buschenschank: MO, DI, FR ab 16 Uhr, SA und SO ab 15 Uhr.

Unsere Produkte: Jederzeit Weinverkauf ab Hof, Urlaub am Bauernhof, Jausen Abholungen am Wochenende - Zustellungen sind auch möglich. Eigenproduziertes Fleisch vom Zwerg-Zeburind und Turopolje Schwein, Bauernbrot, Qualitätweine (Weissburgunder, Muskateller, Sauvignon Blanc, Schilcher) Frizzante, Säfte und Kernöl.



Unsere Direktvermarkter

Regionalität die man schmeckt!



Bio Hof Renate Reiterer vulgo Kogelschneider

Otternitz 22
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0650 71 01 444

Unsere Produkte:

Bio Eier, Sauerteig Bauern Brot in konventionell als auch in Bio Qualität erhältlich. Bitte mit telefonischer Vereinbarung.



Familie Gollien-Zenz vulgo Brenner

Dörfla 9
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 42 42 413
johann.gollien@gmx.at

Unsere Produkte:

Ab-Hof-Verkauf von Kernöl und Kürbisprodukten.



Bauerngeselchtes Achatz vulgo Schusterhies

Gasselsdorf 33
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 14 72 614

Unsere Produkte:

Geselchtes: Karree, Bauchfleisch, Teilsames, Ripperl, Kübelfleisch; **Würste:** Bratwürste, Sulmtaler Krainer, Trockenwürste, Käswurst, Stangenwurst; **Aufstriche** Leber- Fleischaufstrich, Verhackert; **Breinwürste** (von Mitte Oktober bis Ostern); Grammeln, Schweineschmalz, Schwartlsulze; 100 % Kernöl aus eigenem Anbau



Imkerei Zmugg vulgo Kasertommerl

Kopreinnigg 35
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 65 95 961
imkerei.zmugg@gmx.at

Unsere Produkte:

Honig und Bienenwachs



Michelle Enzi Genuss auf Bestellung

Sulb 97/4, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 27 42 898
genussaufbestellung@gmx.at
www.genuss-auf-bestellung.jimdosite.com

Unsere Produkte:

• Belegte Brötchen • Party Brezen / Zahlen Brezen • verschiedene Platten • selbstgemachte Aufstriche • Kleine Kinder Karte • Genuss aus dem Glas (Häppchen) • gefüllte Eier • Gebäck • süßes Gebäck



Wolfgang & Franz Fröhlich

Sulb 35
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 33 08
oder 0650 97 04 935
franzfroehlichsen@aon.at

Unsere Produkte:

Täglich frische, küchenfertige Forellen aus unseren Teichen an der Sulm. Geräucherte Forellen ausschließlich auf Vorbestellung. Schonend gefangen mit Wadennetzen, amtlich kontrolliert.



Dominik Lipp vulgo Sily

Pitschgauweg 20
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 73 49 22 79

Unsere Produkte:

Galloway/Angus Rindfleisch

Öffnungszeiten Ab-Hof-Verkauf:

Freitag: 8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr; Samstag: 8 – 12 Uhr



Heidelbeergarten Gosch vulgo Rosner

Kopreinnigg 25
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 91 21 759
info@heidelbeergarten.at
www.heidelbeergarten.at

Unsere Produkte:

Neuheit: Haskap-Beeren (schon Ende Mai erntereif)
Ganzjährig: Heidelbeer/Haskap/Mispel-Fruchtaufstriche, Heidelbeersaft, Heidelbeerbrand, Haskap-Likör, Getrocknete Heidel- und Haskapbeeren, Jungpflanzen, Bienen-Bücher. **Ende Juni – Mitte Juli:** Frische Heidelbeeren ab Hof und DI. – FR. österreichweit zugestellt.
Postversand und kontaktfreier Ab-Hof-Verkauf.
Bestellung per E-Mail oder telefonisch.



Weinbau Prattes vulgo Schwob

Pitschgauegg 22
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 42 21 328
oder 0664 64 29 715
weinbau.prattes@aon.at

Unsere Produkte:

Welschriesling, Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Muskateller, Schilcher, Zweigelt, Muskatellerfrizzante, Kernöl.



Obstbau Lampel vulgo Kroaner

Kopreinigg 36
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 75 08 41 36
mostschank.kroaner@aon.at

Unsere Produkte:

Apfelsaft, Pfirsichnektar, Sortenreine Moste, Fruchtdestillate von Apfel, Pfirsich und Birne
Frischvermarktung: Pfirsiche und Äpfel



Ingrid & Franz Oswald vulgo Hubenjosl

Kopreinigg 1
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 86 05 127

Unsere Produkte:

Frisches Rindfleisch auf Vorbestellung, Edelbrände, Ferienwohnung.



Kräuterhof Lampl vulgo Hudner

Kopreinigg 34
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 25 95

Unsere Produkte:

Ab-Hof-Verkauf von: Kräutertee, Gewürzkräutermischungen, Duftkissen, Bauernbrot.



Buschenschank Lampl vulgo Mathans

Kopreinigg 52
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 24 59
mathans@mathans.at

Unsere Produkte:

Schilcher, Weißburgunder, Karpfen auf Bestellung.



Obstbau Milhalm vulgo Arlippi

Tombach 1
8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0676 44 49 823
oder 0664 73 82 99 97
thomas.milhalm@gmail.com

Unsere Produkte:

Pfirsichnektar, Edelbrände: Williamsbirnen-, Pfirsich-, Kriecherl-, Zwetschken- und Kirschenbrand; Obst von der Saison: Kirschen, Heidelbeeren, Pfirsiche, Zwetschken, Birnen.



Obstbau Mandl vulgo Pansi

Otternitz 33
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 42 21 162
www.obstbau-mandl.at

Unsere Produkte:

Säfte: Aroniadirektsaft, Apfelsaft, Apfel-Aroniasaft, Apfel Karottensaft; Edelbrände: Marillenbrand, Williamsbrand, Zwetschkenbrand; Apfelmose.



Kernölmühle Lorenz

Sulb 35 A
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 70 36
office@kernoelmuehle-lorenz.at
www.kernoelmuehle-lorenz.at

Öffnungszeiten:

MO – FR: 7:30 – 12 Uhr und 13:30 – 17 Uhr, SA: 7:30 Uhr – 12 Uhr

Unsere Produkte:

Das Angebot an hausgezeigten Kürbis- und Kernölprodukten wird durch vielfältige Schmankerln aus der Region ergänzt.



Bscheider KG vulgo Hartweber

Hart 28, 8443 Gleinstätten
Tel.: 0664 3938510
office@direktvermarkterbscheider.at

Unsere Produkte:

Schweine-Frischfleisch, Selchfleisch und Wurstwaren, Kernöl, Säfte und Brot.



Kürbishof Koch vulgo Krasser

Sulb 39
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0676 43 29 295

Unsere Produkte:

Ab-Hof-Verkauf von Kürbiskernöl und Kürbisprodukten.



**Monika Steinbauer
vulgo Mattl**

Dörfla 4
8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 11 66 116

Unsere Produkte:

Ab-Hof-Verkauf von Nudeln und Freilandeiern.



Christine Pongratz

**Sparmarkt Christine
Pongratz e.U.**

Sulb 114, 8543 St. Martin i. S.

Öffnungszeiten:

MO – FR: 6:30 – 18:30 Uhr
SA: 7 – 17 Uhr

Stellenausschreibung:

FeinkostverkäuferIn für 24 – 30 Stunden pro Woche gesucht.
Bei Interesse bitte direkt im Sparmarkt St. Martin melden.

Sollten wir jemanden vergessen haben,
bitten wir um Entschuldigung. In diesem Fall
bitte kurz in der Gemeinde Bescheid geben.

Ab-Hof-Verkauf von Kernöl bei:

Christian Franz vulgo Krasser

Korpreinig 39, 8544 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 21 19 605

Andrea Koch vulgo Hartreiterer

Oberhart 56, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0650 66 60 528

Alfred Patscher vulgo Schneiderbauer

Greith 9, 8542 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 78 52

Christian Lipp vulgo Prommermichl

Greith 2, 8542 St. Martin i. S.
Tel.: 0664 25 04 916

Johannes Steinbauer vulgo Torjiergl

Dörfla 2, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 0650 23 05 129

Alois Kerschbacher vulgo Fuchs

Sulb 32, 8543 St. Martin i. S.
Tel.: 03465 48 98

Kernölprämierung 2020



Bereits zum 21. Mal fand heuer die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. statt. Mit einer hervorragenden Qualität ihres „grünen Goldes“ wurden auch heuer wieder Kernölproduzenten aus unserer Gemeinde ausgezeichnet.



Wir gratulieren zur Auszeichnung:

- Waltraud Gollien-Zenz (Dörfla 9)
- Johann Koch (Sulb 39)
- Andrea und Karl Koch (Oberhart 56)
- Christian Lipp (Greith 2)
- Ölpresse Lorenz (Sulb 35 A)
- Johannes Steinbauer (Dörfla 2)

Regionaler Kochbuch-Tipp

Von Lammschnecken über Festtagskarpfen bis hin zu Laubdorf-Rauscherla und Poganzen. Besondere Schmankerl aus der Gegend, gesammelt von den Bäuerinnen der Laubdorf-Betriebe. Das Buch ist um € 4,90 direkt im Greith-Haus in St. Ulrich sowie in der Gemeinde St. Martin erhältlich.



Angebot
3 zum Preis von 2!
3 Stk. nur € 9,80

Auch Kleinunternehmer brauchen Ihre Hilfe

Gerade Frisöre, Kosmetikbetriebe und die Kleingewerbeinhaber brauchen in Zeiten von Corona mehr Aufmerksamkeit um das aufholen zu können, was durch die letzten drei Monate verloren gegangen ist – Nutzen Sie auch diese Angebote!



christA franZ/maßgeschneidert

Kopreinigg 39, 8544 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 37 03 906

christa@textilesdesign.at

www.textilesdesign.at

Angebot:

Maßgeschneiderte Anfertigungen von Kleidungsstücken, Upcycling / Änderungen, waschbare Baumwoll-Nasen-MundSchutzMasken



Kosmetik & Fußpflege Nicole Jauk

Tombach 116, 8544 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 91 43 397

Angebot:

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre und Körperenthaarung.



Studio Sonja

Sonja Schwindsackl, Gasselsdorf 78, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 48 77 600

Öffnungszeiten:

Montag (ganztägig) und Donnerstag-Nachmittag geschlossen!
Telefonische Terminvereinbarung erforderlich!

Angebot:

Kosmetik, Fußpflege, Maniküre und Körperenthaarung.



Frisiersalon Hair Christine Fuchshofer

Sulb 105, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 03465 47 11

Öffnungszeiten:

Montag: Ruhetag

DI – DO: 8 – 12 und 14 – 18 Uhr, FR: 8 – 18 Uhr;

SA: 7 – 13 Uhr

Angebot:

Die perfekte Frisur für jeden Anlass und gerne auch das passende Make up dazu.



Mobil Friseur

0664/3029227

Salon Gisela

Inh. Gisela Mandl

Dörfla 28, 8543 St. Martin i. S., Tel.: 0664 30 29 227

salon.gisela@aon.at

Telefonische Terminvergabe!

Angebot:

Haarschnitt, Farbe, Dauerwelle, Mechen, Gesichtskosmetik (Make up – Augenbrauen färben/zupfen und Wimpern färben).



Wohlfühl-Eck

Inh. Emma Wieser

Dietmannsdorf 42, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 48 95 369

Angebot:

Frisiersalon für Sie & Ihn. Weiters werden auch Kopfmassagen angeboten.



Anika Ullmann

Dörfla 27 (neben Cafe Central), 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0660 245 2040

anika.ullmann@gmx.at

Angebot:

Kolibri Nails: Ein zertifiziertes Nailover Nagelstudio - hochwertige Produkte ohne Tierversuche und ohne schwere Chemikalien. **Massage** gegen Verspannungen/Stress mit hochwertigen Panasonic Massagesesseln.



Nagelstudio Silvia Paternusch

Gasselsdorf 29, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 17 72 195

Angebot: individuelles Nageldesign



Mister Eiswagen - Ihr Eis kommt zu Ihnen!

Tel.: 0676 44 05 340

Angebot:

Mister Eiswagen bringt Ihnen regionalen Eisgenuss vor Ihre Haustüre. Einfach telefonisch bestellen.



Nagelstudio & Geschenkartikel

Sulb 130, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 42 36 105

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Angebot:

Nagelstudio und Geschenksartikel: Kerzen, Dekoartikel, handgefertigte Billets in Fadengrafik, Swarovski Rosenkränze, Geschenkartikel mit Lasergrafik und vieles mehr!



Susi's Wasch- und Bügelservice

Susanne Theissl

Gasselsdorf 28, 8543 St. Martin i. S.

Tel.: 0664 99 83 696

waschbuegelservice@gmx.at

Angebot:

Wasch- und Bügelservice. Bei Interesse telefonisch oder per E-Mail anfragen.

St. Martin i. S.
Tel.: 03465-2375

Fleischerei

IMBISS

Brauchart
GmbH

www.fleischereibrauchart.at

Großklein
Tel.: 03456-2261

Fleischerei Brauchart

Sulb 89, 8543 St. Marti i. S.
Tel.: 03465 23 75

Angebot:

Frischfleisch: Rind/Kalb, Schweinefleisch, Lamm, Gefügel;
Wurst & Schinken, Würste, Speck & Co, Jause, Heiße Theke,
Fertiggerichte: Suppen & Einlagen, Gulasch;
Brötchen & Aufschnittplatten; BBQ, Grillspezialitäten,
Dry Aged Steaks, Bratwürstl, Burger, Gewürze, u.v.m.

Maria Treben Naturprodukte GmbH

Beraterinnen:

Astrid Schuster

Dörfla 35, 8543 St. Martin i. S., Tel.: 0680 21 18 511

Karin Orgel

Otternitz 32A, 8543 St. Martin i. S., Tel.: 0664 13 50 614

Eva Ertl

Dörfla 34, 8543 St. Martin i. S., Tel.: 0650 30 12 922

Angebot: Unser Hauptprodukt, der Schwedenbitter, nach einer alten Rezeptur der bekannten Buchautorin und kräuterkundigen Frau Maria Treben, ist ein universell einsetzbares Hausmittel für innen und außen. Weitere Produkte: Schwedenkräuterbalsam, Ringelblumenbalsam, Spitzwegerich-Sirup, Klettenwurzel oder Brennnesselshampoo u.v.m.



Lena Kremser

Keramikhaus

Kopreinigg 62, 8544 St. Martin i. S.

Tel.: 0680 32 72 131, www.keramik-lena.com

Angebot:

Wegen der Corona-Krise entfällt dieses Jahr die Frühlingsausstellung. Das Atelier ist aber gefüllt mit neuer Keramik. Gerne können Sie in Selbstbedienung Keramik einkaufen.

Manuela Künstner DSB-A

Dörfla 43a/2, 8543 St. Martin i.S.

Telefon: 0664 48 88 514

manuelakuenstner@gmail.com



Angebot:

Mikronährstoffe Aloe Vera Drink Gel, Desinfektionsmittel mit hautfreundlicher Crème, Stop Digital AGING „Blue Light Defender“; LR ALOE VIA Aloe Vera Schneller Notfall-spray, Feuchtigkeits-spendendes Gelkonzentrat, Schützende Propolis Creme. **Aloe Vera Produkte ab Juni auch im Cafe Central erhältlich.**



GRILLGOLD e.U. - Martin Tschuchnigg

Gasselsdorf 93/1, 8543 St. Martin i.S.

Tel.: 0664 40 12 112, mail@grillgold.com

www.grillgold.com

Angebot:

Grill-, BBQ- und Küchenzubehör;
Räuchermaterial in verschiedenen Größen und Holzarten;
Gewürze, Messer, Fleisch.

Prachtvolles Blumenstauden-Beet im eigenen Garten

Der grüne Daumen gibt Tipps und Tricks.



Wenn man sich gerne selbst kreativ betätigt und Freude am Blumen „schnippeln“ hat, kann man sich überlegen, einen Teil im Garten mit einer Blumenwiese anzusäen oder man pflanzt sich beispielsweise ein **Blüten-Staudenbeet**. [Stauden sind mehrjährige Pflanzen die über das ganze Jahr verteilt blühen.] Viele Stauden eignen sich sehr gut als Schnittblumen – bei einem Staudenbeet kann man über den Sommer seine eigenen Blüten pflücken und diese mit ein bisschen Kreativität und Liebe zu kleinen feinen Blumengrüßen arrangieren.

Tipp: Stöbert in eurem Gefäße-Fundus und sucht euch ein paar kleine Blumenvasen aus – steckt euer zuvor gesammeltes Schnittgut kreuz und quer in die Gefäße und staunt über das Ergebnis.

Tricks zum Thema

Haltbarkeit:

- Richtiges Blühstadium – zu frisch aufgeblühte Blüten welken leicht.
- Warmes Wasser – verwendet warmes Wasser zum Einfrischen.
- Blätter entfernen – zu viele Blätter stoppen die Wasserversorgung zur Blüte.
- Richtiges Werkzeug – ein gut schneidendes kleines Gemüse-Messer ist ideal zum Blumenschneiden.
- Schräger Schnitt – vor dem Einfrischen wird der Stiel schräg angeschnitten.

Schnitt-Stauden im Überblick

Lavendel, Gelber Sonnenhut, Echinacea, Limonium, Schleierkraut, Blüten-Salbei, Eisenkraut, Prachtkerze, Löwenmaul, Aster, Gartenelke, Schafgarbe, Frauenmantel, Schmuckkörbchen, Rittersporn, Astilbe, Phlox.

Viel Spaß beim Garteln, Ernten und Werken!

Eure Gärtnerei Prauser



Unterstützen Sie auch unseren heimischen Gärtner mit einem Einkauf im Ort!

► Kontakt



Gärtnerei Prauser
Gasselsdorf 13
8543 St. Martin
Tel.: 03465 22 34
Fax.: 03465 22 34 14

office@gaertnerei-prauser.at
www.gaertnerei-prauser.at
Onlineshop: www.shop.gaertnerei-prauser.at

Öffnungszeiten

Mo - Fr 7:30 - 12:30 und 14 - 18 Uhr
Sa 7:30 - 12:30 Uhr

Eine alte Urkunde aus dem

Die Coronazeit sorgte auch bei uns Heimatforschern für Behinderung. Auskünfte nicht zu erhalten.

Eigentlich sollte ein anderes Thema hier Platz finden. Da erinnerte ich mich an eine alte Urkunde im Pfarrarchiv St. Martin, die von einer Zeit vor fast 200 Jahren, sie wurde 1829 verfasst, berichten kann.

Geschichtsliebhaber können hier in die Zeit nach den Franzosenkriegen, in die Zeit des Vormärz, eintauchen.

Was war der Grund ihrer Entstehung, wer waren die beteiligten Personen, aber auch die Art der Unterschriften könnte von Interesse sein. Die Urkunde nimmt Bezug auf das Jahr 1812.

Was ist damals geschehen?

Im Jahre 1811 musste das Kaisertum Österreich den Staatsbankrott erklären. Der Grund waren die zerrütteten Staatsfinanzen durch die Kriegereignisse mit Napoleon. Durch den Friedensvertrag von Schönbrunn (1809), der nach der verlorenen Schlacht bei Wagram zwischen Napoleon und Kaiser Franz I. geschlossen wurde, verpflichtete sich Österreich zu hohen Kriegsentschädigungszahlungen an Frankreich. Die Staatsverschuldung stieg dadurch dermaßen, so dass man nach Ausnutzung aller steuerlichen Geldquellen auch die Ablieferung von Kirchensilber in allen Pfarrgemeinden anordnete. „Liturgie kann man auch ohne Silberkelch feiern“, hörte man aus

der Finanzkammer. Unter Kirchensilber versteht man Liturgische Geräte, wie Kelch, Hostienschale, Speisekelch, Monstranze oder Weihrauchfass. Wertvolle Geräte wurden aus Silber gefertigt, weniger begüterte Pfarrgemeinden verwendeten solche aus Zinn. Am 20. November 1812 wurde also unser Kirchensilber abgeliefert. Der Gegenwert

dieser Silbergefäße war für die Pfarre aber nicht verloren, sondern er war als Staatsanleihe, man nannte sie Staatsobligationen, mit einer Verzinsung von 3 % angedacht. In unserem Fall betrug der Anleihewert den Betrag von 120 Gulden und 6 Kreuzern.

Der Staat verwertete dieses eingezogene Edelmetall, oder verwendete es zur

Münzprägung.

Der damalige Wert des Gulden

Der Wert, also die damalige Kaufkraft, ist auf Grund der hohen Geldentwertung nur sehr schwer herauszufinden. Als Vergleich konnte ich den Lohn eines Grazer „Schullehrers“ im Zeitungsarchiv entdecken. Das Jahresgehalt in einer Anzeige im Jahre 1820 war mit 250 Gulden festgesetzt.

Die Urkunde als Empfangsbestätigung

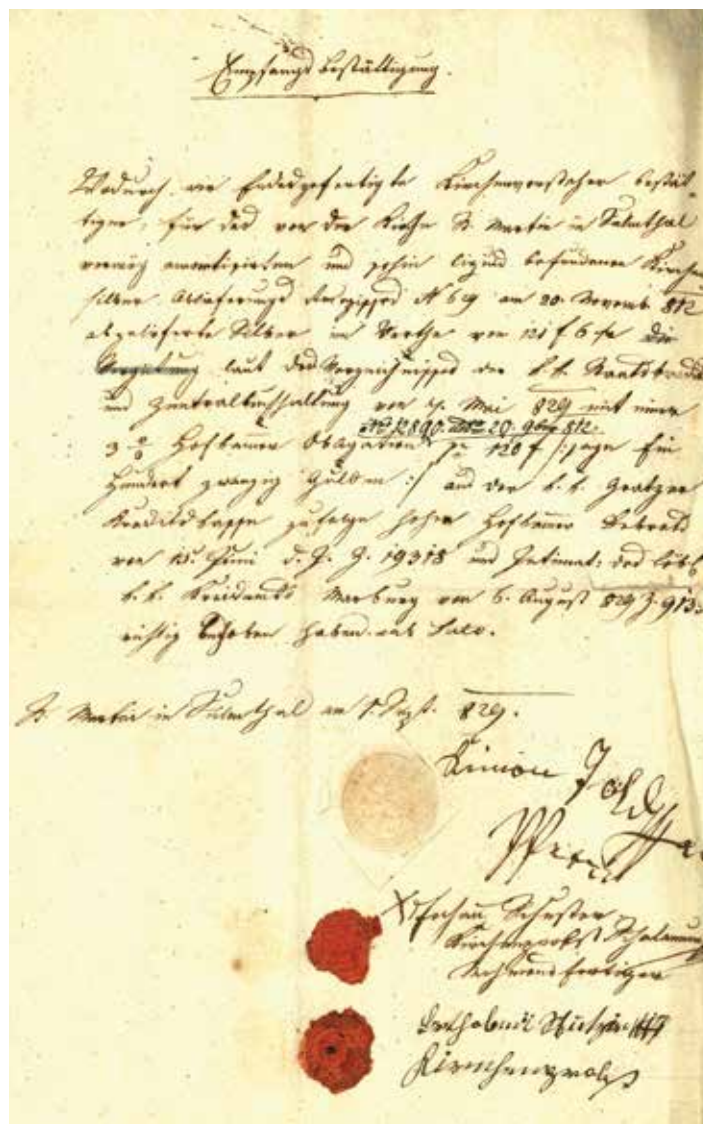
17 Jahre später, im Jahre 1829 wurde diese Schuld vom Staat beglichen und vom Kreisamt Marburg an unsere Pfarre zurückbezahlt. Der Wertverlust durch Inflation war natürlich sehr groß.

Unsere Urkunde ist nun die Empfangsbestätigung unserer Kirchenvorsteher für den Geldempfang. Das Dokument beginnt mit: *EMPFANGSBESTÄTIGUNG – Wodurch wir endesgefertigte Kirchenvorsteher bestätigen ...*

Wer waren nun die Kirchenvorsteher

Zur Kirchenvorsteher gehörten der Pfarrer und zwei Pröbste, das waren angesehenen Personen aus der Pfarre, die neben anderen Aufgaben auch für das Kirchenvermögen verantwortlich waren.

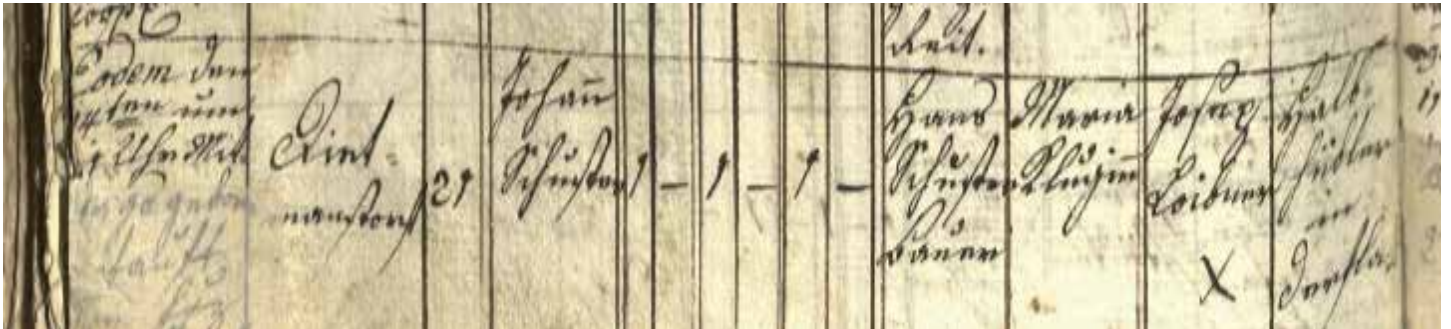
Der Pfarrherr war **Simon Told**. Er wurde 1774 in Tirol geboren, war Pfarrer



Eine Urkunde mit Seltenheitswert hat sich im Pfarrarchiv St. Martin erhalten, erstellt 1829.

Pfarrarchiv St. Martin erzählt

Archive oder Bibliotheken waren geschlossen, wissenschaftliche



Taufbuch Pfarre Gleinstätten- Johann Schuster 1784 als Sohn von Hans Schuster und Maria Klugin in Dietmannsdorf geboren.

in Glashütten und von 1816 bis zu seinem Tode 1833 Pfarrer in St. Martin. Er wurde 59 Jahre alt.

Kirchenprobst Johann Schuster vlg. Lerchner, Dörfla 14, wurde in Dietmannsdorf vlg. Veithansl geboren, kaufte im Jahre 1823 die Lechnerhube, welche seine Nachfahren bis heute als Landwirte betreiben. Er starb im Jahre 1869 im 85. Lebensjahr.

Bartholomä Skutzier zeichnete ebenfalls als Kirchenprobst, war Krämer in St. Martin und besaß das Bürgerhaus Dörfla 27 (Cafe Central, siehe SEINERZEIT März 2020). 1868 starb er mit 84 Jahren.

Was sagen uns die Unterschriften

Johann Schuster konnte nicht schreiben, er machte, wie damals bei Schreibkundigen üblich, nur ein Kreuz. Daneben finden wir in gutem Zuge geschrieben seinen vollen Namen und darunter das Wort Kirchenprobst. Außerdem findet man den Namen Schalamann und darunter Namensfertiger.

Nach der Schriftart des Dokumentes ist auch anzunehmen, dass der Namensfertiger Schalamann ein Beamter des Kreisamtes Marburg war und die Empfangsbestätigung schriftlich vorfertigte.

Bartholomä Skutzier unterschrieb zwar selbst, aber auch ihm fehlte, wie man sehen kann, ein geübter Schriftzug. Da er von Beruf Kaufmann war, musste er des Schreibens einigermaßen kundig sein.

Auch die Unterschrift des Pfarrers wirkt etwas ungenau. Da er schon 1833 starb kann das aber auch ein Anzeichen einer Krankheit sein.

Schulunterricht ist in unserer Pfarre schon seit 1657 nachweisbar, wobei damals das „Lesenlernen“ nicht zu den vordringlichsten Aufgaben der Landbevölkerung gehörte. Erst 1774 wurde durch Maria Theresia die Schulpflicht eingeführt. Johann Schuster war damals 10 Jahre alt.

Unterschrift und Siegel

Siegel waren bedeutender als die Unterschrift. Ur-

sprünglich führten ja nur Adelige Siegel zur Bestätigung von Rechtsgeschäften. Ende des 18. Jh. wurden die Siegel für Pfarrer und Pröbste eingeführt und zeigen damit das wachsende Selbstbewusstsein des Bürgertums. Das Pfarrersiegel zeigt die Kontur des Hl. Martin. Dieses Siegel ist ein sogenanntes Oblatensiegel. Ein Papierstück wird aufgeklebt und mit einem metallenen Stempel, in dem das Siegelrelief eingraviert ist, meist mit

einem Hammer in die Urkunde eingeschlagen. Die Siegel der Pröbste bestehen aus einem roten Siegelack. Er wird neben der Unterschrift aufgetropft und vor dem Erstarren der Stempel mit der persönlichen Gravur eingedrückt.

Das Siegel von Johann Schuster zeigt seine Namensinitialen J. und S., das von Krämer Skutzier einen Anker, ein Symbol das Kaufleute verwendeten, was in unserem Fall auch zutrifft.



Siegel: Pfarrer Simon Told und die Kirchenpröbste Johann Schuster und Bartholomä Skutzier, unterfertigten.



Auch die Kindergärten in unserer

St. Martin:

Unsere Einrichtung, sowie sämtliche Kinderbildungs- und Betreuungsstätten in Österreich, hatten im Auftrag des Landes auch während der akuten Krise offenzuhalten. Für die erste Zeit galt es hauptsächlich Kinder aufzunehmen, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sein mussten und sonst keine Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind hatten. Alle Eltern fanden

jedoch in den ersten Wochen eine andere Lösung, trotzdem war der Kindergarten täglich geöffnet, um einen spontanen Betreuungsbedarf abdecken zu können. Zu Ostern wurden die Kinder mit süßen Grüßen vom „Osterhasen“ überrascht. Zwischenzeitlich wurden durch unser Personal Reinigungsarbeiten durchgeführt und Home Office betrieben. Ab 15. April waren fünf bis

acht Kinder anwesend, ab Mai wurden es dann immer mehr, da auch Eltern anderer Berufssparten wieder ihrer Arbeit nachgehen mussten. In den ersten Wochen arbeiteten wir mit einem Mund-Nasenschutz, das galt auch für Eltern, die das Gebäude betraten. Entsprechende Maßnahmen zur Hygiene wurden den Kindern nahegebracht. Wir sind auch angewiesen, auf

Ausflüge, Theater, Feste oder zusätzliches Angebot (z. B. Zahnprophylaxe, Englisch, usw.) vorläufig zu verzichten.

► Einschreibung

Die Einschreibung für das **Jahr 2020/2021** im Kindergarten St. Martin ist für den **24. Juni in der Zeit von 10 Uhr bis 13 Uhr geplant.**



Gemeinde meisterten die Corona-Zeit



St. Ulrich:

GEMEINSAM schaffen wir das!

In der Corona-Zeit ist der Kindergarten leer und das schmerzt uns sehr.

Alleine im Kindergarten das ist nicht fein, wir sind nämlich nicht gern allein.

Kein gemeinsames Spielen und Singen, kein Rumalbern und Springen.

Alle Spielsachen stehen still, weil Corona das so will.

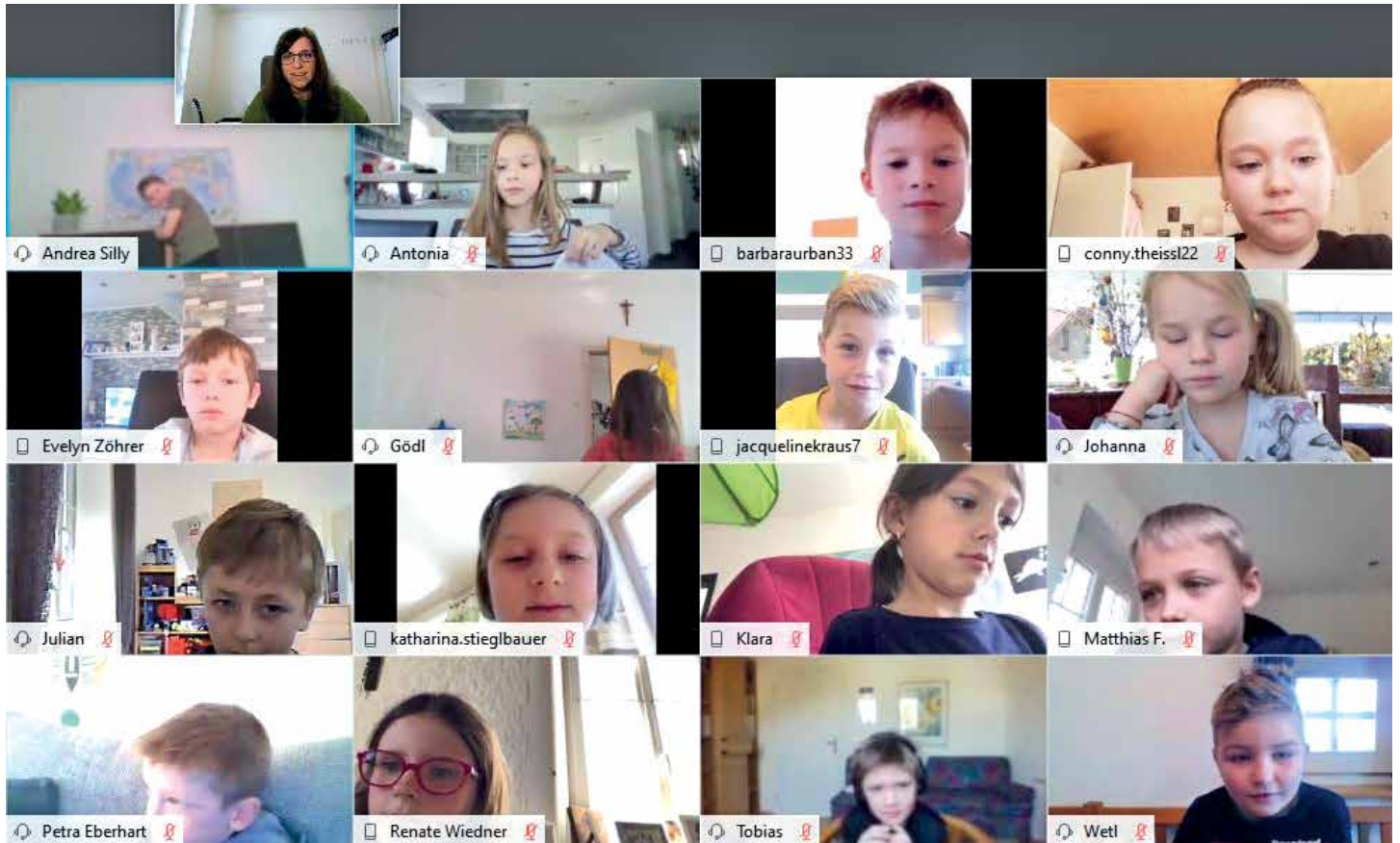
Wir zählen die Stunden und hoffen sie vergeh'n, wir freuen uns auf ein Wiederseh'n.

Eure Eva und Julia



So verlief die Corona-Krise in der

Die Kinder waren gut gerüstet, freuten sich dann aber auch

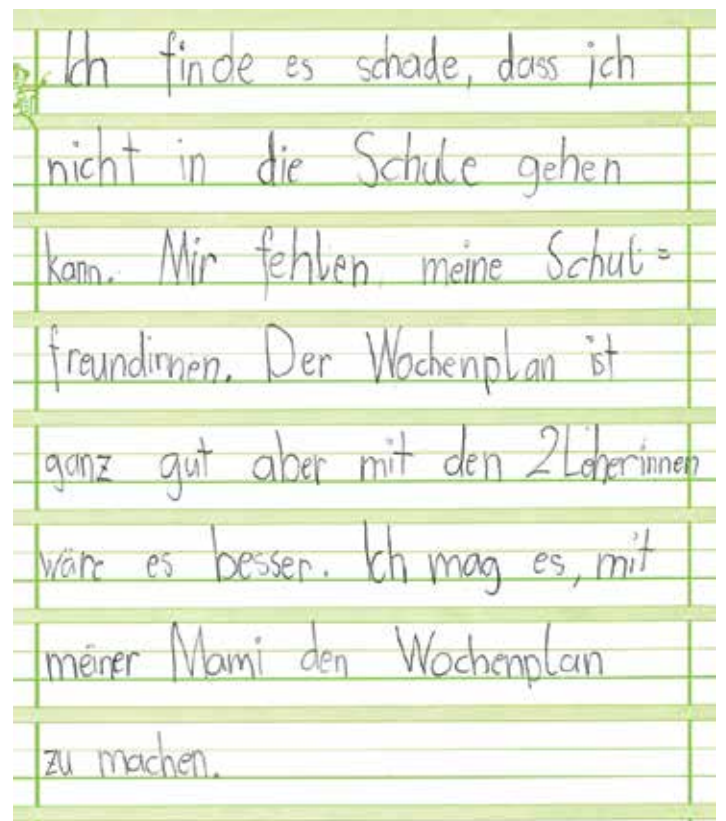


Homeschooling und „Distance Learning“

In Corona-Zeiten sind bereits digitale Kompetenzen schon in der 1. Schulstufe gefragt. Die Kinder der 1. Klasse waren gut vorbereitet, denn das Schreiben am Computer und der Umgang mit dem Tablet waren für die Schüler/innen nichts Neues. Die Klassenlehrerin Frau Markowitsch war fast täglich mit den Eltern entweder telefonisch oder per E-Mail in Kontakt. Mit Unterstützung der Eltern zu Hause war sogar ein wöchentliches Online-Meeting mit der Klasse möglich. In den bisherigen Meetings waren fast immer alle Kinder anwesend und der Ablauf des Meetings funktionierte super. Man merkte, dass sich die Kinder immer wieder auf ein Wie-

dersehen freuten. Über Online-Meetings und mithilfe des Programmes „Microsoft Whiteboard“ konnte neuer Unterrichtsstoff erarbeitet werden. Die Wochenpläne wurden von jedem Kind sorgfältig erledigt und immer wieder schickten Kinder kleine Nachrichten (Briefe) an die Klassenlehrerin.

Rückmeldung eines Schülers
„Hallo Frau Lehrerin, mir geht es gut. Die Schulfreunde fehlen mir. Zu Hause lernen ist nicht so lustig, weil mir meine Freunde fehlen. Mit den Aufgaben komme ich gut zusammen. Ich wünsche mir, dass die Schule bald wieder anfängt. Frohe Ostern dein Elias. Liebe Grüße!“



Volksschule St. Martin im Sulmtal

schon wieder auf den „normalen“ Schulalltag im Klassenzimmer.



Motivierte Kinder

Auch in der 2. Klasse wird trotz der neuen, schwierigen Situation fleißig daheim weitergelernt. Ob Wochenplan, Lernvideos oder Zusatzaufträge wie das Erzählen und Verschicken von Witzen am 1. April – die „Schäfchen“ sind motiviert bei der Sache. Die zusätzliche Zeit daheim mit Eltern und Geschwistern wird auch auf unterschiedlichste Art genutzt und genos-

sen. Es wurde für Ostern gebastelt und dekoriert, gekocht und gebacken, spaziert, gespielt und miteinander gekyped. Auch Briefe wurden schon untereinander verschickt. Alle versuchen, einander eine Freude zu machen – ob mit dem Erzählen von Geschichten oder Herzeigen des Aufzuchtschafes. So bleiben wir so gut es geht in Kontakt und bei Laune!



Vom Lernen mit allen Sinnen in der Volksschule

Für Eltern, Schüler und Lehrer war und ist die Corona-Zeit eine enorme



Lernen mit allen Sinnen

Im März beschäftigten wir uns intensiv mit unserem Körper und seinen wichtigsten Funktionen. Besonders genau nahmen wir unsere Sinnesorgane unter die Lupe. Den Abschluss unserer Schwerpunktarbeit bildete ein Stationstag am Freitag, den 13.03.2020. Die Schüler/innen konnten an den verschiedenen Stationen zusammen mit ihren Schulfreunden spielerisch ihre Sinne erkunden.

Neue Herausforderung

Ab Montag, dem 16.03.2020 schaute der Unterricht für unsere Schüler/innen dann etwas anders aus. Ab diesem Zeitpunkt mussten wegen der Corona-Maßnahmen die Schüler/innen zu Hause unterrichtet werden. Das stellte für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar. Die Lehrer/innen mussten die Schüler/innen gut mit dem Lehrstoff versorgen, den die Kinder gemeinsam mit Unterstützung ihrer Eltern zu Hause bewältigen konnten. Die Eltern und Betreuungspersonen schlüpften neben ihren anderen wichtigen Tätigkeiten in die unterstützende Lehrerrolle. Nach anfänglich kleinen organisatorischen Schwierigkeiten pendelte sich der Fernunterricht an unserer Schule gut ein.

Für die Schüler/innen der 1. Klasse wurden wöchentlich Materialpakete zusammengestellt, die nach



Erledigung zur Korrektur vor der Schulhaustür abgestellt und am nächsten Tag wieder abgeholt wurden. Natürlich wurde auch reger E-Mail Verkehr betrieben. Die Videokonferenzen von

der Schule aus funktionierten wegen der schlechten Internetverbindung nicht so gut.

In der 2. und 3. Klasse wurde der Fernunterricht größtenteils via Seesaw

App und Videokonferenzen durchgeführt. Arbeitsaufträge und Lerninhalte wurden auf Seesaw gestellt, welche die Kinder dort bearbeiten konnten. Bearbeitete Aufgaben wurden den Lehrpersonen via Internet übermittelt. So waren die Kinder jederzeit mit ihren Lehrer/innen in Kontakt.

Während in der 3. Klasse das Vermitteln neuer Inhalte durch regelmäßige Videokonferenzen gut funktionierte, wurden in der 2. Klasse eher Lernvideos erstellt, welche den Kindern zur Verfügung gestellt wurden.

Die Schule war natürlich jeden Tag für Betreuungsmöglichkeiten geöffnet. Diese Möglichkeit wurden an den Schultagen nach Ostern fast täglich von zwei bis drei Schüler/innen genutzt. An manchen Schultagen war nur die Direktion besetzt.

St. Ulrich zum Lernen aus der Ferne

Umstellung, welche man aber dennoch bravourös bewältigt!



DANKE an alle Beteiligten

Dass der Fernunterricht trotz aller Umstände so gut funktionieren konnte, ist einerseits dem gut organisierten Lehrerteam unserer Schule durch ihren unermüdlichen Einsatz und andererseits natürlich der aufopfernden Mithilfe der Eltern zu Hause zu verdanken. Ein außerordentlicher Dank von Seiten der

Schule gilt allen Eltern und Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und ihren großartigen Einsatz zum Wohle ihrer Kinder. Sehr interessant und auf-

schlussreich waren auch die Rückmeldungen von Eltern und Kindern über den Unterricht zu Hause. Hier ein kleiner Auszug der Rückmeldungen:

Aus Sicht der Eltern:

„Das Lernen via „Seesaw“ und die Videokonferenzen waren super!“

„Das Lernen zu Hause war auch mühsam, da die Kinder immer wieder Fragen hatten, ich das Erledigte auch kontrolliert habe und die Aufgaben am Nachmittag wieder zu Korrekturzwecken eingescannt habe.“

„Über Cisco konnte Herr Pressnitz super den neuen Stoff erklären und zugleich kontrollieren, ob auch alle Schüler den Stoff verstanden haben.“

„Wir sind sehr froh, dass es fixe Pakete mit einem Mix aus fixen und freiwilligen Aufgaben gegeben hat, dass zumindest teilweise Normalität herrschte.“

„Ich finde trotzdem, dass einiges hinten bleibt, was den schulischen Verlauf betrifft. Arbeiten gehen und zu Hause lernen ist kaum zu schaffen!“

„Wir konnten mit unseren Kindern mehr Zeit verbringen und zusammen die Sachen meistern!“

„Das Homeschooling ist insgesamt sehr zeitaufwendig und parallel zum Homeoffice sehr anstrengend und kräfteraubend.“

„Wir freuen uns auf das Glasfaser-Internet, da die Verbindung bei den Videokonferenzen mit der Schule fallweise sehr schlecht war.“

Wir kommen so ganz gut zurecht, jedoch es ist schon viel Lernstoff, der erledigt werden muss bzw. soll.“

„Ich fand die Zeit des Übens und Wiederholens sehr wichtig und nützlich. In den Hauptfächern wurde wichtiger Stoff hervorragend gefestigt!“

„Das Thema „Briefe schreiben“ wurde sehr praxisnahe behandelt und echte Briefe wurden verschickt und beantwortet. Gerade in dieser isolierten Zeit etwas ganz Besonderes.“

„Für mich war das Lernen daheim sehr anstrengend, da ich mehrere schulpflichtige Kinder zu betreuen hatte.“



Aus Sicht der Kinder:

„Ich konnte manchmal länger schlafen und habe meine Aufgabe fast immer im Pyjama gemacht.“

„Manchmal war es anstrengend und viel, aber es hat mir gefallen viel Zeit mit meiner Mama zu verbringen und zu lernen.“

„Ich vermisse meine Lehrerin und meine Freunde sehr.“

„Das Lernen ging ganz gut, die Konzentration fehlte mir ab und zu.“

„Das Lernen zu Hause war nicht immer lustig, da immer so schönes Wetter war hätte ich gerne nur draußen gespielt. Aber meine Eltern konnten mich immer wieder motivieren.“

„Meine Aufgaben, die ich alleine lösen konnte, habe

ich am Vormittag gemacht. Alle anderen Aufgaben habe ich mit meinen Eltern am Nachmittag erledigt, da meine Eltern weiterhin gearbeitet haben.“

„Die Konferenzen mit unserem Herrn Lehrer waren sehr lustig und er konnte mich motivieren und einiges über Video Chat beibringen.“

„In Deutsch war es für mich kein Problem, aber bei Mathematik verstehe ich vieles noch nicht ganz und hätte da den Unterricht in der Schule lieber gehabt.“

„Wir können uns auch alle über die neu gestaltete und gestrichene Schulfassade von Malermeister Josef Jammernegg freuen, die in der COVID-19 Zeit entstanden ist.“

UNSERE BABYS

**Kleines Wunder**

Bettina Ebner und **Bernal Diaz Karell** aus Dietmannsdorf wurden am 20. Februar das erste Mal Eltern. Tochter **Yara Rosa** (2466 g und 48 cm) kam im LKH Graz zur Welt. Das Glück der Familie ist perfekt und das kleine Fräulein fühlt sich sichtlich wohl.

**Ururgroßeltern**

Mit 3130 g und 49 cm erblickte **Lina** am 26. März das Licht der Welt. Die Eltern **Elisa Schöllauf** und **Fabio Kreiner** aus Tombach haben große Freude mit der Kleinen. Auch die mittlerweile Ururgroßeltern sind stolz auf den neuen Mittelpunkt der Großfamilie.

**Familienglück**

Xaver machte seinen ersten Schrei am 10. April im LKH Deutschlandsberg. Mit 2810 g und 50 cm nahmen ihn die Eltern **Doris** und **Florian Edegger** das erste Mal in ihre Hände. Die Familie wohnt in Pitschgauegg und genießt nun den Alltag zu dritt.

**Bruder für Sandro**

Über einen neuen Erdenbürger freut man sich in Otternitz: **David**, der zweite Sohn von **Nicole** und **Mario Walzl** kam am 18. April gesund und munter mit 3160 g und 51 cm zur Welt. Sandro, der große Bruder von David freut sich über seinen Spielkameraden.



*Wir
gratulieren!*

**Sehnlichst erwartet**

Der ganze Stolz von **Eliane** und **Sebastian Zmugg** aus Tombach ist seit 5. Mai ihr Sohnmänn **Valentin**. Der Stammhalter brachte 3760 g auf die Waage, war bei der Geburt 54 cm lang und gibt ab jetzt den Ton an. Die Freude bei den Eltern ist riesengroß.



Tapfere Kämpferin

Am 15. Februar, 15 Wochen vor dem errechneten Geburtstermin, kam die kleine Maus **Lea Milina** von **Corina Sulzbacher** und **Patrick Weiss** aus Sulb mit zarten 680 g und 32 cm zur Welt. Mittlerweile hat das Frühchen tüchtig zugenommen und erfreut die ganze Familie.



Strammer Bursche

Den Namen **Luca** wählten **Jana Grilz** und **Peter Pierer-Ropart** für ihren Sohn, der mit 3990 g und 53 cm am 26. Februar im LKH Deutschlandsberg geboren wurde. Zu Hause ist der glückliche Bursche mit seinen Eltern und den fünf Halbgeschwistern in Tombach.

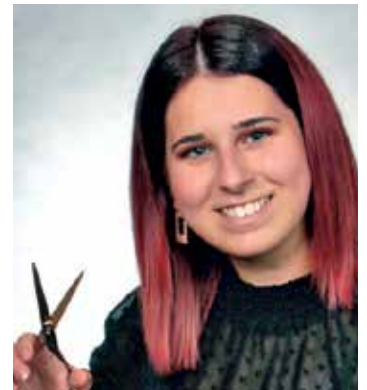
Zweiten Titel in der Tasche



Seine Zielstrebigkeit zeichnet **Christoph Assl** aus Gasselsdorf besonders aus. Erst vor zwei Jahren im Juli hat er sein berufsbegleitendes Studium in Automatisierungstechnik an der Fachhochschule Campus 02 in Graz erfolgreich abgeschlossen und den Titel „Bachelor of Science“ erhalten. Das war dem 25-jährigen Angestellten aber noch nicht genug und so nahm er sich ein neues Ziel vor: Das Masterstudium dieses Lehrganges auch wieder an der FH Campus 02 in Graz. Seine Zielstrebigkeit hat sich gelohnt: Die Masterprüfung wurde mit Auszeichnung abgelegt und voller Stolz erhielt Christoph nun seinen zweiten Titel – Diplomingenieur.



LAP



Anja Reiterer, Gasselsdorf
Frisör und Perückenmacherin

In eigener Sache

Ehre wem Ehre gebührt

Gerne gratulieren wir zu erfolgreichen Abschlüssen und Auszeichnungen. Mit Wirksamkeit der Datenschutzgrundverordnung ist es leider nicht mehr möglich, dass Schulen entsprechende Daten übermitteln. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe, wenn es darum geht, verdienstvolle GemeindegängerInnen hervorzuheben. Geben Sie uns dazu einfach Informationen und Fotos persönlich im Gemeindeamt ab oder senden Sie es per E-Mail an: zeitung.sulmeck@gmx.at

Neue Rubrik – Stellenausschreibungen

Da regionale Arbeitsplätze immer mehr an Bedeutung finden, möchten wir ab der nächsten Express Ausgabe eine neue Rubrik „regionale Stellenausschreibungen“ entstehen lassen, sodass unsere GemeindegängerInnen sofort über die neuesten Jobangebote in unserer Region informiert werden. Wenn Sie als Unternehmer/Unternehmerin also auf der Suche nach Mitarbeitern sind, lassen Sie es uns wissen und schicken Sie uns ihre Stellenausschreibung per E-Mail zu: zeitung.sulmeck@gmx.at

UNSERE GEBURTSTAGE



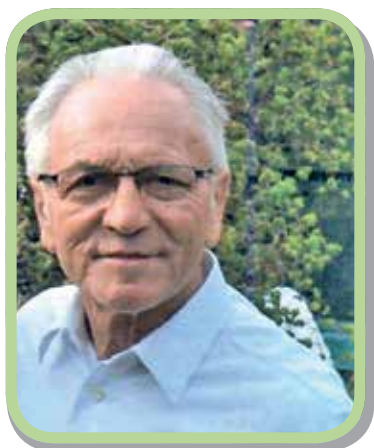
Zum 80. Geburtstag
Josef Koch, Oberhart
der Altbauer ist auch noch immer
ein leidenschaftlicher Jäger



Zum 80. Geburtstag
Josefine Windhager, Dietmannsdorf
fühlt sich im Altersheim gut aufgehoben
und liebevoll betreut



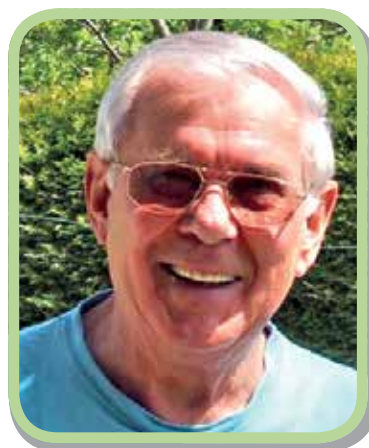
Zum 80. Geburtstag
Antonia Loibner, Oberhart
die Hartbäuerin lebt mit ihrer Familie
am Bauernhof in Oberhart-Laas



Zum 80. Geburtstag
Josef Fink, Reitererberg
hilft dem Enkel gerne bei der Bewirtschaftung
des Milchviehbetriebes



Zum 80. Geburtstag
Willibald Hermann, Oberhart
Oberamtsrat in Ruhe hat große
Freude an den 15 Enkeln und 8 Urenkeln



Zum 80. Geburtstag
Gerd Zenz, Dörfla
stolz auf die zwei Enkel und fühlt
sich von der Familie gut umsorgt



Zum 80. Geburtstag
Maria Wieser, Greith
liebt stricken und unternimmt
gerne Spaziergänge



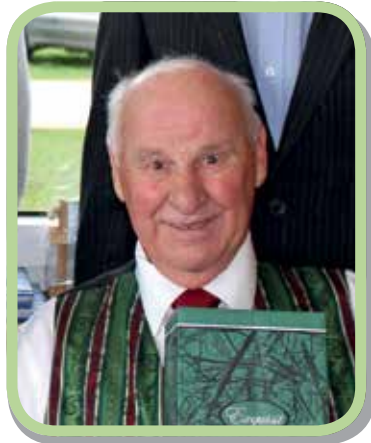
Zum 80. Geburtstag
Josef Lambauer, Oberhart
ehem. Gemeinderat ist noch sehr am
politischen Geschehen interessiert



Zum 85. Geburtstag
Mathilde Malli, Kopreinigg
eine große Unterstützung am Huben-
joshof und erfreut sich an den Urenkeln



Zum 85. Geburtstag
Christine Teschegg, Sulb
Zitherspielen und Singen ist seit 75 Jahren ihre große Leidenschaft



Zum 85. Geburtstag
Johann Loibner, Oberhart
rüstigem Jubilar liegt die Nachbarschaftspflege sehr am Herzen



Zum 85. Geburtstag
Alois Kohlberger, Oberhart
mit seiner Hilfsbereitschaft ist er bei den Nachbarn sehr beliebt



Zum 90. Geburtstag
Alois Strohmeier, Graschach
ist stets gut gelaunt und wird bestens von seiner Familie betreut



Zum 95. Geburtstag
Johanna Pongratz, Pitschgauweg
trotz ihres hohen Alters noch immer sehr am Hofleben beteiligt



Zum 96. Geburtstag
Maria Sackel, Gasselsdorf
das wöchentliche Kartenspielen ist noch immer ihre große Leidenschaft



Herzlichen Glückwunsch Herr Pfarrer!



Seit September 2003 ist Geistlicher Rat Pfarrer Mag. Johannes Fötsch für unsere Pfarrkirche St. Martin zuständig. Heuer im April feierte er ein halbes Jahrhundert wozu auch die Gemeinde und der Pfarrverband St. Martin gratulierten.

In Zeiten von Corona durfte man nur mit Abstand und wenigen Vertretern die Glückwünsche überbringen.



Als Dank und Anerkennung für seinen Seelsorgedienst in St. Martin, verbunden mit den besten Wünschen für die nächsten Jahre in unserer Pfarrgemeinde überreichte man ihm ein künstlerisches Unikat, das ihm hoffentlich viel Freude bereitet und ihn noch lange an die gelungene Kirchturmrenovierung erinnert. Viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen weiterhin.

Der Seniorenbund St. Martin berichtet,

dass Covid-19 auch unsere Ortsgruppe fest im Griff hat!

Gott sei Dank ist kein Mitglied der Ortsgruppe an dem Corona-Virus erkrankt! Es mussten jedoch alle Veranstaltungen abgesagt werden und auch die Verwirklichung der weiteren Planung ist offen. Für das Programm bis zum Sommer waren noch elf Veranstaltungen vorgesehen, die auf Grund der Krise nicht stattfinden werden. Die Ortsgruppe hofft aber, dass es im 3. und 4. Quartal wie gewohnt weitergehen kann.

Rückblick

Voll Schwung machten die Seniorinnen und Senioren beim Faschingsumzug mit und erfreuten sich über die Gemeinschaftsaktion des „Goldbarrentransportes von St. Jakob in Osttirol nach St. Martin im Sulmtal“. Auch die im ersten Quartal geplante Fahrt zur



Modefirma Adler in Graz und die Führung durch die Grazer Oper wurden von den Mitgliedern gerne angenommen. Beide Programmpunkte waren für die Teilnehmer neu, interessant und eine lustige Abwechslung.

Glückwunsch an die Jubilare

Die Zeit der Einschränkungen und des Verzichts auf soziale Kontakte trifft

ältere Menschen besonders hart. Selbst das Geburtstagsfrühstück für die zwölf Jubilare des 1. und 2. Quartals durfte nicht stattfinden. Daher gratuliert der Seniorenbund auf diesem Wege sehr herzlich, wünscht allen beste Gesundheit und verspricht die Feier nachzuholen, sobald es wieder möglich sein wird, einander zu treffen. Zum Feiern ist es doch nie zu spät!

Optimistisch in die Zukunft schauen

Obmann Florian Lampl und sein Team freuen sich schon sehr darauf, die üblichen Kontakte mit den Seniorenbundmitgliedern wieder zu pflegen und Gemeinschaftsaktivitäten zu veranstalten. Das Wichtigste ist, dass wir alle gesund bleiben und viel Spaß beim Mitmachen haben. Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der Seniorenbund!

Bereichskegelturnier der FF-Jugend Otternitz

Vor den Corona-Ausgangsbeschränkungen fand am Samstag, dem 07. März 2020 im JUFA Deutschlandsberg das diesjährige Bereichskegelturnier der Feuerwehrjugend statt.

Bei diesem Kräftenessen auf der Kegelbahn ließ auch ein Team der FF Otternitz kräftig die Kugeln rollen. Dabei stand für die Otternitzerinnen neben dem sportlichen Ehrgeiz vor allem der Spaß, die Geselligkeit und der Austausch im Vordergrund.



Eingeschränkte Aktivitäten bei der LJ St. Ulrich

Auch in schwierigen Zeiten wird zusammen gehalten!

Die Gemeinschaft und das Vereinsleben werden bei der LJ St. Ulrich groß geschrieben. Das Ausgehverbot und die Einschränkungen wegen der Corona-Krise machten der LJ viele Striche durch die Rechnung und man musste auf einiges verzichten. Dennoch ließen sich die Jugendlichen nicht unterkriegen und kreierte aufheiternde Ideen in Corona-Zeiten:

So teilte man via Facebook einen Osterwunsch, wo Vorstandsmitglieder von zu Hause aus die Grußbotschaften übermittelten.



Corona-Maibaum

Das alljährliche Maibaum-Aufstellen konnte heuer nicht wie üblich stattfinden. Es gab kein Schnitzen und kein öffentliches Aufstellen im Ortszentrum. So ganz ohne Baum bleibt der Ort St. Ulrich heuer aber nicht: Obmann Thomas Milhalm spendete der Landjugend eine zierliche Buche, die man zu dritt aufstellte. Mit dem Schild „Auch in Corona-Zeiten fällt der Maibaum anders aus...“ und mit einer Mund-Nasen-Schutzmaske geschmückt, ziert der Corona-Maibaum nun den Ortskern und lädt in Zeiten wie diesen ein wenig zum Schmunzeln ein.



Vorschau 70-Jahr Feier

Die LJ St. Ulrich feiert heuer 70jähriges Bestehen – und wer die Landjugend kennt, weiß, dass dies natürlich gefeiert wird!

Sofern es die Bestimmungen der Regierung zulassen, ist dieses Jubiläumsfest für Sonntag, **6. September** geplant. Beginnend mit einer Dankes Wortgottesdienstfeier will man anschließend bei einem Frühschoppen gemeinsam mit ehemaligen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der Landjugend St. Ulrich Rückblick halten und das Jubiläum gemütlich bei gutem Essen und edlen Tropfen feiern. Nähere Informationen folgen natürlich zeitgerecht.

Lust auf steirisches Wildbret?

Die örtliche Jägerschaft bietet wilden Hochgenuss aus heimischen Wäldern.



Wenn mit Mai die Jagdzeit beginnt, steht bis zum Ende des Jahres frisches Wildbret zur Verfügung. Heimisches Wildbret ist die wahre Trophäe der Steirischen Jagd. Ein Produkt direkt aus der Natur, wie es regionaler nicht sein könnte. Aus dem ursprünglichsten Zweck der Jagd entstanden, erfüllt der Genuss von selbst erlegtem Wildbret mit Respekt vor diesem Produkt. Und nicht nur unser Reh direkt aus den Jagdrevieren in der Region bietet höchsten Genuss. Auch Hase, Ente oder Fasan bieten kulinarische Gaumenkitzel, die ihresgleichen suchen.

Warum das alles so gut schmeckt, liegt auf der Hand: Unsere Wildtiere wählen die feinsten Kräuter und naturbelassenen Gräser unserer steirischen Heimat, bewegen sich viel in einem Raum, den sie selber suchen, ernähren sich von dem was ihnen schmeckt und wachsen in ihrer natürlichen Umgebung auf. Direkt vor unserer Haustür erzeugt und vom Jäger und der Jägerin mit großer Sorgfalt behandelt, stellt die Jagd

durch die Vielfalt der heimischen Wildtiere ihre wahre Trophäe bereit. Mit dem guten Gewissen des geringen ökologischen Fußabdruckes trägt unser fett- und cholesterinarmes Wildbret zu einer gesundheits- und umweltbewussten Ernährung bei.

Wohltat Wild

Studien der Veterinärmedizinischen Universität Wien ergaben, dass Fleisch von Fasan, Hase, Reh, Hirsch & Co mehrfach ungesättigte Fettsäuren, Omega 6-Fettsäuren und Omega 3-Fettsäuren enthält, als Fleisch von Huhn, Kalb, Rind und Schwein. „Und zwar in etwa so viele, wie sehr hochwertige Speiseöle oder Lachs“, weiß Priv. Doz. Dr. Valencak.

Dies noch dazu in dem äußerst günstigen Verhältnis von 5:1. Ist der Anteil von Omega 6-Fettsäuren fünfmal so hoch wie der Anteil von Omega 3-Fettsäuren, spielen die Fette optimal ineinander, unterstützen unseren Stoffwechsel, schützen uns vor entzündlichen Prozessen, wie sie etwa bei Rheumaerkrankungen auftreten, beugen Gefäßablagerungen, Arterienverkalkung und -verengung vor, was vor Bluthochdruck, Herzerkrankungen und Schlaganfall bewahrt.

Wertvolles Protein für die Muskeln

In besonders hoher Konzentration steckt auch Eiweiß in Wildfleisch. Außerdem hat Protein von Wild

aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung aus vielen essenziellen Aminosäuren eine hohe biologische Wertigkeit: Das heißt, unser Körper kann es gut verwerten, gut in menschliches Protein umwandeln und dient als Grundbaustein all unserer Körperzellen.

Spurenelemente für die Abwehrkräfte

Obendrein liefert Wildbret eine ganze Menge an wichtigen Spurenelementen, wie Selen und Zink, die unter anderem unsere Abwehrkräfte stärken, aber auch die Schilddrüsenfunktion unterstützen sowie Haut, Haare und Nägel gesund halten. Eisen, das für die Blutbildung und viele Stoffwechselprozesse nötig ist und Vitamine der B-Gruppe, die vor allem gut für unsere Nerven sind, bieten Reh, Hase, Fasan & Co ebenfalls.

Gerne teilen die Steirischen Jägerinnen und Jäger ihr wertvollstes Produkt mit Anfängern und geübten Genießern. Eine Nachfrage beim Jäger oder der Jägerin Ihres Vertrauens lohnt sich auf jeden Fall!

► Kontakte

Bei Interesse können Sie für Ihre Küche gerne Wildbret küchenfertig, mit oder ohne Knochen früh genug vorbestellen:

Gerald Malli:	0664 15 23 976	KG Otternitz, Reitererberg, Gutenacker
Johannes Steinbauer:	0650 23 05 129	KG St. Martin, Greith
Werner Zirngast:	0664 19 17 775	KG Bergla, Oberhart
Dominik Lipp:	0664 73 49 22 79	St. Ulrich
Siegfried Stranimaier:	0664 92 39 517	Dietmannsdorf
Rudolf Wiedner:	0664 95 65 502	Gasselsdorf

Neue Jagdeinrichtung

Die Jagdgesellschaft St. Ulrich mit Obmann Helmut Lanz nutzte die Corona Zeit um die Revier-einrichtungen im Jagdgebiet auf Vordermann zu bringen und neue aufzustellen.

Mit Mundschutz und dem vorgeschriebenen Mindestabstand errichtete man im Tombach-Graben einen neuen Hochsitz. An dieser Stelle ergeht an alle Grundbesitzer ein aufrichtiges Dankeschön für die



gute Zusammenarbeit und vor allem auch ein Danke für das Verständnis und die Erlaubnis, diverse Revie-

reinrichtungen auf ihren Grundstücken platzieren zu dürfen. Die Jäger haben somit die Möglichkeit das

Wild gut zu beobachten, den gesetzlichen Abschussplan zu erfüllen und somit Wildschäden vorzubeugen.

Ausflugsprogramm der Pensionisten im März

Die Geburtstagsgratulationen werden natürlich nachgeholt.

Am 4. März ging es für die Pensionisten zum Alpaka Hof nach Frauental. Vorsitzende Christiana Jazbec konnte zahlreiche Mitglieder und den Juni-orchef der Firma Resch begrüßen. Neben den Alpakas konnte man auch andere Tiere wie Mini-Schweine, Ponys, Esel, Pfau, Ziegen, Tauben, Goldfasane, Hühner und Wachteln bestaunen. Die Alpakas waren so vertraut, dass man sie sogar streicheln und füttern konnte. Bevor man die Heimreise antrat, stöberte man noch im Alpaka Shop, wo kreative Produkte aus Alpakawolle angeboten wurden.

Einen Abstecher machten die Pensionisten noch beim Landhof „Steinbäck“ in Pirkhof bei St. Stefan ob Stainz, wo man bei einer guten Jause und einem guten Tröpferl den gelungenen Ausflug gemütlich ausklingen ließ.



Bezirkskegelturnier

Am 5. März nahm die Ortsgruppe am 9. Bezirkskegelturnier im JUFA Deutschlandsberg teil. Es wurde der 15. Platz erreicht und der Kegelspaß kam nicht zu kurz. Frei nach dem Motto: „Dabei sein ist alles“ genoss man den Nachmittag.

Jubilare

Runde Geburtstage waren im März und April zu gratulieren aber die Corona-Krise ließ es nicht zu. Wenn es die Zeit wieder zulässt, werden die Gratulationen wie gewohnt nachgeholt. Folgenden Geburtstagskindern wünscht man alles erdenklich Gute und gratuliert vorerst schon einmal auf diesem Wege:

Friederike Wegl, Wuggitz/Eibiswald (70 Jahre); **Josefine Zirngast**, Obergreith (80 Jahre); **Franz Haring**, Pitschgauwegg (70 Jahre)

Starke Bewegung von Frauen,

Seit 74 Jahren wird in der Frauenbewegung St. Martin



Mit viel Engagement und Herz wird der neue Vorstand der Frauenbewegung Ortsgruppe St. Martin – Manuela Künstner (Soziales), Monika Koch (Kassier), Marlies Assl (Schriftführerin), Andrea Kröll (Schriftführerin-Stv.), Johanna Brunner (Ortsleiterin-Stv.), Astrid Schuster (Ortsleiterin-Stv.), Renate Silly (Ortsleiterin), Bianca Walzl (Öffentlichkeitsarbeit), Theresia Saurer (Kassier-Stv.) v.li. – die Zukunft des über 140 Mitglieder starken Vereines mit Ideenreichtum gestalten.



Die verstorbene Ortsleiterin Ida Krainz (li.) hinterließ eine große Lücke in der Ortsgruppe. Am Foto mit Susanne Lehr, die seit vielen Jahren wertvollste Arbeit in der Ortsgruppe leistet.

Mit der Neugründung der Ortsgruppe wurden die Weichen für die Zukunft erfolgreich gestellt. Unter der Leitung von Renate Silly, will das deutlich verjüngte Vorstandsteam Bewährtes erhalten und neue Akzente setzen. Mit dem bereits fixierten Staudentausch im März, wollte die „neue“ Frauenbewegung St. Martin nach der Neugründung in das Vereinsjahr starten. Doch Corona war schneller. Nichts desto trotz wurde eifrig Kontakt gehalten und kaum waren die Ausgangsbeschränkungen aufgehoben, fand sich der Vorstand, rund um Ortsleiterin Renate Silly, zu einer Sitzung mit Maske und Sicherheitsabstand ein. Organisatorisches besprochen, auch erste Veranstaltungsschwerpunkte wurden gesetzt. „Leider musste aufgrund der bekannten Situation auf die traditionelle Muttertagsfeier verzichtet werden. Nichts desto trotz blicken wir optimistisch in die Zukunft“, betont Renate, die sich mit ihrem neuen Team – eine positive Corona-Entwicklung vorausgesetzt – auf eine rege Teilnahme an der Seggauberg-Rad-Wallfahrt am Kleinen Frauentag (8. September) freut. Für all jene die die Strecke nicht mit dem Fahrrad bewältigen möchten oder können werden gerne Mitfahrgelegenheiten organisiert. Bereits ins Auge gefasst wurde zudem die Organisation eines Adventkranz-Kurses sowie auch die Installation eines Glühweinstandes

Vom Radfahren und Adventkranzbinden

Dabei wurde nicht nur Or-

mit Frauen, für Frauen

Zusammenhalt und Gemeinschaft gelebt.



Die Wallfahrt am Kleinen Frauentag (8. September) führt die St. Martin Frauen seit vielen Jahren nach Seggauberg. Auch heuer möchte man diesen Termin gerne in der Gruppe – am besten mit dem Fahrrad – wahrnehmen.



Die bemühten Ortsleiterinnen sind das Rückgrat des Vereines. Seit 74 Jahren wird in der Frauenbewegung St. Martin weiblicher Zusammenhalt gelebt.

im Ortszentrum an den Adventwochenenden. Nähere Informationen dazu werden rechtzeitig in der Herbstausgabe der „express“-Zeitung bekannt gegeben.

Besonders spannend verspricht das kommende Jahr zu werden. 2021 gilt es immerhin 75 Jahre Ortsgruppe St. Martin zu feiern. Ein Ereignis, für das sich das engagierte Team mit Sicherheit einiges einfallen lassen wird.

Abschied

Traurig ist, dass in den letzten Wochen mit Gertrude Neumann und Maria Loibner zwei langjährige Mitglieder ihre Augen für immer geschlossen haben.

Aufruf zum Mitmachen

Mit über 140 Frauen hat die Ortsgruppe St. Martin dennoch eine stattliche Größe. „Alle St. Martin

Damen, ganz egal ob jung oder schon älter, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Umso bunter sich unsere Ortsgruppe präsentiert, umso intensiver können generationsübergreifend Geselligkeit und Zusammenhalt gelebt werden“ freut sich Renate Silly auf schöne Jahre des bereichernden Miteinanders.

Ein Anruf bei Renate (0664/94 96 106 oder renate.silly@gmx.at) oder bei ihrer Stellvertreterin Astrid Schuster (0680/21 18 511 oder astridschuster@gmx.at) genügt und schon ist man Teil einer starken Bewegung in der Kontakte gepflegt, Netzwerke gebunden und Freundschaften geschlossen und gestärkt werden. Die Frauenbewegung Ortsgruppe St. Martin erwartet dich.



Zwei starke Frauen: LAbg. Bgm. Maria Skazel (li.) gratuliert der neuen Ortsleiterin Renate Silly nach der einstimmigen Wahl und wünscht ihr samt Team frohes Schaffen.

Die Geschichte der FB OG St. Martin

- Gründungsjahr 1946 bis 1970:** Leitung Maria Stieglbauer
- 1970 bis 1988:** Leitung Maria Seewald
- 1988 bis 2003:** Leitung Frieda Strohmeier, in diesen Jahren wuchs der Mitgliederstand stark an
- 2003 bis 2020:** Leitung Ida Krainz
- ab 2020:** Leitung Renate Silly

Covid-19 legte auch den Fußballbetrieb lahm

Der GSV St. Martin berichtet und informiert.



Das Corona-Virus hat uns alle fest im Griff. In noch nie erlebter Form legt es unser gesellschaftliches Leben, die Wirtschaft und auch unseren Fußballbetrieb lahm.

Es zeigt sich in deutlicher Form, dass die immer wieder geäußerte Aussage „Fußball ist die schönste Nebensache der Welt“ seine Berechtigung hat. In Zeiten wie diesen ist der Fußball aber zur Nebensächlichlichkeit geworden und die schwierigen Zeiten machen auch vor unserem geliebten GSV St. Martin i. S. nicht halt.

Die Einstellung sämtlicher Vereinsaktivitäten hat auch für den GSV enorme sportliche und wirtschaftliche Folgen. Nicht nur, dass sämtliche sportliche Aktivitäten eingestellt werden mussten, sind auch viele unserer Vereinsmitglieder, Sponsoren, Gönner und Fans direkt von den Auswirkungen betroffen.

In erster Linie gilt es nun, die behördlichen Auflagen zu befolgen und auf sich und sein Umfeld zu achten. Wir alle haben durch unser persönliches Verhalten die Verantwortung, einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung des Virus zu leisten.

DANKE & BITTE

Auch wir als Verein ste-

hen vor großen Herausforderungen, welche wir gemeinsam als „GSV-Familie“ meistern müssen, um so schnell wie möglich wieder Fußballspiele in unserer GSV ARENA erleben zu dürfen. Das Rückgrat unserer Einnahmen sind Sponsoren, Gönner und Ihr „unsere FANS“!

DANKE an alle für die bisherige Unterstützung und wir hoffen auch in Zukunft auf euch zählen zu können. **BITTE** achtet bei euren Einkäufen darauf, regionale Betriebe und somit Sponsoren und Gönner zu bevorzugen. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag, um die notwendige wirtschaftliche Struktur in unserer Region zu erhalten.

Veranstaltungen

Wichtig für den Verein waren auch die zahllosen Veranstaltungen, die wir immer wieder organisiert haben. Wie z. B. das Preischnapsen, das Pfingstturnier und vor allem die Schlagernacht, welche immer Ende Juni stattgefunden hat.

Neuer Termin Schlagernacht

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, müssen wir in diesem Jahr auf eine Schlagernacht verzichten. Dem Vorstand ist es zum Glück gelungen, die Schlagernacht, ohne Mehrkosten auf das Jahr 2021 zu verschieben und mit Melissa Naschenweng einen zusätzlichen Star der Schlagernacht mit ins Boot

zu holen. Bereits gekaufte Karten für die Schlagernacht 2020 behalten natürlich ihre Gültigkeit für das 10-jährige Jubiläum der Schlagernacht am 19.06.2021. Karten für 2021 sind ab sofort auf öticket zu erwerben.

Spielbetrieb 2019 / 2020

Der laufende Spielbetrieb wurde vom Steirischen Fußballverband beendet und annulliert. Das bedeutet es gibt keinen Meister und keinen Absteiger in unserer Liga. Somit starten wir in der nächsten Saison wieder in der Gebietsliga West. Wann die neue Saison startet, steht bis dato noch

nicht fest. Wir hoffen jedoch, dass wir ab September wieder Fußballspiele unter unserem Motto „Mia san St. Martin“ erleben können.

Es gibt eine Zeit nach Corona und wir freuen uns schon jetzt auf die ersten Treffen mit euch zusammen in der GSV ARENA! Wir vom Vorstand versuchen, unseren Herzensverein durch diese schwierige Zeit zu führen – mit Eurer Hilfe und Unterstützung werden wir es schaffen.

Bleibt gesund und gebt auf euch Acht. „MIA SAN ST. MARTIN“; Der Vorstand des GSV St. Martin im Sulmtal.

Schlager 2021 Nacht

Samstag 19.06.2021
Einlass: 15⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i. S.

Karten erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

Vvk: 25,- € | Kinder bis 15 Jahre: 12,- € | Ak: 40,- € | VIP: 120,- €

Steiermärkische SPARKASSE, JOBSTL, 11 TEAMSPIRITS, Hagebau Wölfling, M&M, ELEKTRO EXPRESS, TPG, Vitema.at, NEBEL, General Agent of Gipsbach & Partner, LÖSCHER, edlmann, TDP, aqua & saft, Lams, Junk-Wieser

Pfarrkalender St. Martin / St. Ulrich

Unter Einhaltung folgender Richtlinien dürfen auch Gottesdienste wieder gefeiert werden (Stand: 28.05.2020).

Die maximale Anzahl der Mitfeiernden ergibt sich aus der Größe des Kirchraumes, wobei ein Mindestabstand von 1m gegeben sein muss.

Für unsere beiden Pfarrkirchen liegt die Anzahl der Mitfeiernden derzeit bei:

- 60 Personen in der Pfarrkirche St. Martin
- 50 Personen in der Pfarrkirche St. Ulrich

Um diesen Vorschriften nachzukommen und um möglichst zu vermeiden,

jemanden wegschicken zu müssen, wird die hl. Messe wenn notwendig, auch ins Freie übertragen. Bei Schönwetter kann die hl. Messe auch im Freien gefeiert werden (Sollte die max. Anzahl der Mitfeiernden überschritten werden).

In der Kirche gilt ein Abstand von 1m (außer zu Personen, die im selben Haushalt leben) sowie die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Betreten und Verlassen der Kirche (außer für Kinder bis zum

vollendeten 6. Lebensjahr). Die Mittfeier kann ohne Maske erfolgen!

Der Empfang der Kommunion ist möglich: Hierzu bitte vor den Priester treten (die MNS-Maske ist nicht mehr erforderlich) und die Kommunion wortlos in die Hand empfangen. Mit der Kommunion in den Händen wenigstens 2m zur Seite treten und dort in Ruhe die Oblate in den Mund nehmen.

Am Kircheneingang wird Ihnen ein Ordnerdienst die

Hände desinfizieren und auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen hinweisen.

Taufen und Trauungen sind ab 29. Mai wieder möglich, jedoch je nach Kirchengröße auf 100 Personen beschränkt.

Bei Begräbnissen dürfen am Friedhof nicht mehr als 100 Personen teilnehmen.

Erstkommunion und Firmung sind auf den Herbst verschoben.

Es wird gebeten, diese Maßnahmen eigenverantwortlich zu berücksichtigen und den Anweisungen der Ordnerdienste zu folgen. Sollten sich einmal doch zu viele Mitfeiernde versammeln, bittet man um Verständnis, dass die angegebene Zahl in der Kirche nicht überschritten werden darf.

Datum	Pfarrkirche St. Ulrich	Uhrzeit
SO, 07. Juni	Dreifaltigkeitssonntag, Hl. Messe	8:30 Uhr
DO, 11. Juni	Fronleichnam – Hl. Messe	8:30 Uhr
SA, 13. Juni	Hl. Messe	19 Uhr
SO, 21. Juni	Hl. Messe	8:30 Uhr
SA, 27. Juni	Hl. Messe	19 Uhr
SO, 05. Juli	Hl. Messe	8:30 Uhr
SA, 11. Juli	Hl. Messe	19 Uhr
SO, 19. Juli	Hl. Messe	8:30 Uhr
SA, 25. Juli	Hl. Messe	19 Uhr

Datum	Pfarrkirche St. Martin	Uhrzeit
SO, 07. Juni	Hl. Messe	10 Uhr
DO, 11. Juni	Fronleichnam – Hl. Messe	19 Uhr
SA, 13. Juni	Hl. Messe	19 Uhr
SO, 14. Juni	Wortgottesdienstfeier	10 Uhr
SO, 21. Juni	Hl. Messe	10 Uhr
SA, 27. Juni	Hl. Messe	19 Uhr

Neue Termine für Erstkommunion und Firmung:

Erstkommunion St. Martin: 27. September

Erstkommunion St. Ulrich: 11. Oktober

Firmung Gleinstätten: 10. Oktober

Firmung Wies: 03. Oktober

Diese Termine haben nur Gültigkeit, wenn es die jeweils geltenden behördlichen Bestimmungen erlauben!

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Ing. Helmut Huber, Michaela Loibner, Sepp Loibner, Sabine Pratter, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** www.werbung-kosjak.com • **Druck:** Simadruck Deutschlandsberg

Schauen Sie rein!

Alle Ausgaben des „express“ finden Sie unter www.st-martin-sulmtal.gv.at



Das Greith-Haus ist für BesucherInnen

Wir zeigen zunächst die jüngste Fotoausstellung des Autors Gerhard Roth, dem Werk von Adel Dauood widmen und im September dann zur Franz Fauth

NACH LESE

Hemingways Liebeshöllen

Den jahrelangen, leidenschaftlichen Briefwechsel zwischen Hemingway und Marlene Dietrich kannten zunächst auch Sona MacDonald und Johannes Krisch nicht.

Im Greith-Haus lasen die beiden brillanten Kammerchauspieler aus die-

sen Briefen und auch aus jenen von Hemingway und Martha Gellhorn (*Kriegsreporterin und seine dritte Ehefrau*). Feinfühlig und virtuos wurden sie vom Musiker, Komponisten und Wienerlied-Experten Tommy Hojsa am Klavier begleitet. Ein berauschernder Abend.



Murer: Anatomie eines Prozesses

Regisseur Christian Frosch und Zeithistoriker Em.o.Uni.-Prof. Helmut Konrad lieferten spannende Hintergrundinformationen und widmeten sich den Fragen von Ute Baumhackl und dem Publikum.



Foto:Fritz Fröhlich

Regisseur Christian Frosch, Univ. Prof. Helmut Konrad, Ute Baumhackl (Leiterin Ressort Kultur Kleine Zeitung)

VOR SCHAU

Nach dem Sturm - Fotografien von Gerhard Roth

18. Mai - 18. Juni 2020

Ausstellung geöffnet an Samstagen von 14 - 18 Uhr sowie jederzeit nach telefonischer Voranmeldung.

Der Eintritt ist frei.

Blutrote Wolkenformationen, entwurzelte Bäume und geknickte Stämme sowie Bilder, die dem Blick in Mikrostrukturen des Landlebens entstammen, aber auch als Land- oder Wetterkarten gelesen werden können: In seinen fotografischen Arbeiten widmet sich der Autor Gerhard Roth den Kräften der Natur.

Die Ausstellung »Nach dem Sturm« zeigt zunächst Fotografien der Zerstörung aus der Sturmnacht von 12. auf 13. Dezember 2017.

Mit der ihm eigenen Passion und Beharrlichkeit dokumentiert Roth Sturmschäden und Aufräumarbeiten nach den orkanartigen Böen in der Region Sulmeck-Greith. Einige der digitalen Bilder sind nachträglich via Computer farblich verändert, intensiviert. Von den dynamischen Luftbewegungen in Wolkenbildern über Makroaufnahmen von Rost und Holz bis hin zum Kahlschlag: Die Wirklichkeit dieser Bilder, die von der Vergänglichkeit im Wunder Natur zeugen, ist mehrdeutig.



wieder geöffnet!

bevor wir uns ab Juli in der großen Sommerausstellung Fotoausstellung laden. Doch zuvor blicken wir zurück.



Sommerausstellung - Adel Dauood

3. Juli - 6. September 2020, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag jeweils von 10 - 18 Uhr.

Eintritt: 9,- Euro;

ermäßigt: 7,- Euro (Ö1-Club, ACard) / Gruppenermäßigung: 7,- Euro/Person / Jugend (bis 18 Jahre): 3,- Euro / Kinder bis 10 Jahre gratis. »2 für 1« für Vorteilclub-Mitglieder der Kleinen Zeitung. Inhaber der Steiermark-Card haben freien Eintritt zur Sommerausstellung.

Die Menschen, die Dauoods Bilder bevölkern, lernt er selbst erst kennen, während er sie malt: Er öffnet sich für sie, lässt sich von ihnen überraschen, schlägt sich mit ihnen die Nächte um die Ohren und geht auf sie ein. Die große Sommerausstellung im Greith-Haus präsentiert die faszinierenden Bildwelten, die dabei entstehen.

Adel Dauood wurde 1980 in Al-Hasaka in Syrien ge-

boren. Von 1998 bis 2011 absolvierte er Studien am Zentrum der Bildenden Künste in Al-Hasaka sowie am Institut für Bildende

Künste an der Universität Damaskus. 2012 flüchtete Adel Dauood von Syrien nach Wien, wo er nun als Künstler arbeitet und

lebt. 2014 wurde er vom ESSL Museum aus 756 Bewerbern ausgewählt, im Rahmen der Ausstellung »die zukunfft der malerei« seine künstlerische Arbeit zu präsentieren. Es folgten weitere Ausstellungen in Galerien im europäischen und arabischen Raum. Allerjüngste Ausstellungsteilnahmen führten ihn nach London (British Museum), Berlin und New York (George Bergès Galerien) und Hamburg (Art Fair Hamburg).



Foto: Artemons Contemporary Wien

Versunkene Welt

Die Fotografien des weststeirischen Landwirts, Musikers und Motorradpioniers Franz Fauth.

Eröffnung: Samstag, 12. September 2020, 18 Uhr

In Kooperation mit dem Museum für Geschichte, Graz/Universalmuseum Joanneum

Zu Lebzeiten war Franz Fauth (1870–1947) im oberen Sulmtal eine bedeutende Persönlichkeit. Er verschreckte als einer der ersten Motorradbesitzer im Bezirk Deutschlandsberg Mensch

und Vieh und erfreute sich als Musikant des »Fauth Trios« großer Beliebtheit. Seit 1888 war Fauth auch als Fotograf tätig und betrieb erfolgreich ein Atelier auf seinem Hof in Korbin. In den Bildern des

Steirers spiegeln sich auch die politischen Umbrüche wider. Alle haben in seinem Hofatelier Aufstellung genommen: Bauersleute, fahrende Händler, Hochzeiter und Jäger, noble Damen,

Soldaten der k.u.k.-Armee, Hitlerjungen, SA-Angehörige, Wehrmachtssoldaten, Kriegsgefangene und Tito-Partisanen. Die Namen der abgebildeten Personen sind meist unbekannt.





.SCHWIMMKURS.

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch heuer werden wir wieder mehrere Schwimmkurse anbieten!

13.—17. Juli 2020
 13:00—14:30 Uhr ANFÄNGERKURS (ohne Schwimmerfahrung)
 14:30– 15:00 Uhr ANFÄNGERKURS

13., 14. und 17. Juli 2020
 16:00 Uhr FORTGESCHRITTENENKURS (Freischwimmerabzeichen)

20.—24. Juli 2020
 13:00—14:30 Uhr ANFÄNGERKURS (ohne Schwimmerfahrung)
 14:30– 15:00 Uhr ANFÄNGERKURS

20., 21. und 24. Juli 2020
 16:00 Uhr FORTGESCHRITTENENKURS (Fahrschwimmerabzeichen)

Anfängerkurs: € 75,00 pro Kind
 Fortgeschrittenenkurs: € 50,00 pro Kind

Wir bitten um Eure Anmeldung: 03465 2469!

Oberhart 53 | 8543 St. Martin im Sulmtal |
 Tel: 03465 2469 | office@martinhof.at



www.martinhof.at

Schilcher Slam X

Jubiläum unterm Sommerhimmel.



Foto: : Johanna Lamprecht (Schilcher Slam 2019)

Wolfi Lampl jun. und Helena Schmidt laden zum 10. Mal zum allsommerlichen Schilcher Slam. Unter freiem Himmel messen sich Dichter*innen aus allen Ecken des Landes mit lokalen Sprachkünstler*innen. Begleitet wird der Abend natürlich von ausgezeichnetem Schilcher wie auch anderen Qualitätsweinen und steirischen Köstlichkeiten. Ein Poetry-Slam ist ein Wettstreit von DichterInnen, die jeweils 5 Minuten Zeit haben, um selbst verfasste Texte vorzutragen. Bis auf Requisiten, Verkleidung oder längere Gesangseinlagen ist alles erlaubt. Mitmachen dürfen alle, die Lust haben, ihre eigenen Texte beim Schilcher Slam zu präsentieren. Das Publikum stimmt nach den Darbietungen ab und kürt die Siegerin oder den Sieger.

vor Ort. Tischreservierungen beim Weinbau Schmidt unter: www.schmidt-wein.at

Open Air Veranstaltung!

Bei Schlechtwetter werden weitere Infos auch via Facebook bekannt gegeben.

Wichtiger Hinweis

Wir planen die Veranstaltung, den Maßnahmen zum Schutz vor COVID-19 entsprechend, durchzuführen. Sofern es die gesetzlichen Richtlinien zulassen, findet die Veranstaltung statt. Über Änderungen und Updates informieren wir auf unserer Facebook-Seite. Infos, Fotos und Videos unter: www.facebook.com/schilcherslam und www.vitaminsofsociety.org

▶ 10. Schilcherslam

11. Juli 2020,

19.00 Uhr

Gasthaus Schmidt
 vulgo Finsterl,
 St. Ulrich im Greith

Anmeldung

Anmeldung als Slammer/in an: text@vitaminsofsociety.org oder bis zum Slambeginn

10 Jahre
 VoS Theatersommer

Die Grüne INSEL

Uraufführung:
 30. Juli 2020

HOFBÜHNE MATHANS
 KOPREINIGG 52
 Sankt Ulrich

Karten & Info: 0650 2316037
www.vitaminsofsociety.org



#PLASTIKFREITAG

Information für Bürger und Bürgerinnen

Donnerstag,
10.9.2020 um 19 Uhr
Gemeindesaal
St. Martin im Sulmtal

**Wir sind dabei-
Gestalten wir unsere Gemeinde
nachhaltig!**

- Gibt es ein Leben ohne Abfall?
- Können wir auf Plastik verzichten?
- Was sind die Alternativen?
- Wo muss ich mich einschränken?

Diskutieren wir diese Fragen gemeinsam.
Stellen wir uns der Herausforderung, durch
nachhaltiges Handeln die Lebensqualität
jedes einzelnen St. Martiners zu erhöhen.

Für ein gesundes Leben in einer gesunden
Umwelt!

Ihr Bürgermeister
Franz Silly



- KLIMASCHUTZ
- SAUBERE LANDSCHAFT
- GESUNDES ESSEN
- ABFALLVERMEIDUNG
- G´SCHEIT FEIERN
- KLARES WASSER.....

Information und Diskussion mit den
Umweltberatern vom Abfallwirt-
schaftsverband Deutschlandsberg!



Martinisepppl

A G'frett mit'n Virus, für olli a Quol.

Ende Juni gibt's DOCH a Gemeinderotswohl.

Guat aufpassn miass ma,

und im Obstaund scea bleibn,

und am best'n nehmt's sölba glei mit

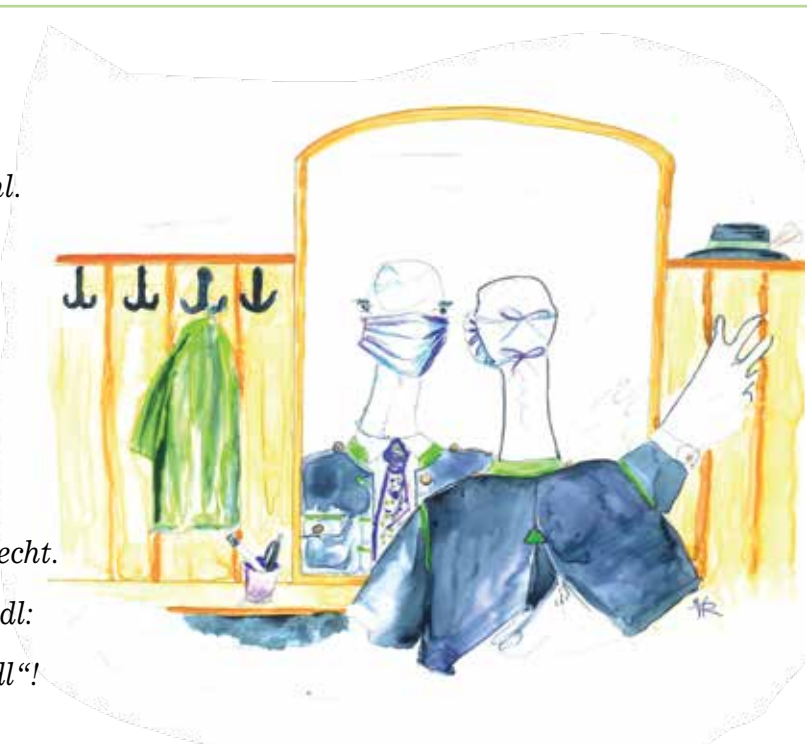
was zan Schreibn.

Net auf die Maskn vagessn vor'm G'sicht,

und an Ausweis ah, wal ma eich sunst jo net siecht.

Und za olli scea freindlich sei, net dass i bledl:

Sogt's za koan mit da Maskn „Du Fetznshädl“!



All unsere Vereine sind jetzt auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Die Lockerungen im Veranstaltungswesen kommen auch unseren Vereinen sehr entgegen. Seit März mussten coronabedingt zahlreiche Feste und

geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden.

Hinter jeder Veranstaltung steckt viel Organisation

und großer Aufwand. Deshalb wäre es schön, wenn Sie mit der Rückkehr der Normalität auch wieder die Veranstaltungen besuchen und dabei gleichzei-

tig Vereins-Unterstützung leisten. Schließlich sind unsere heimischen Vereine für das Gesellschaftsleben in der Gemeinde sehr wichtig.

Folgende Veranstaltungen finden natürlich nur dann statt, wenn es die Richtlinien und Gesetze der Bundesregierung in Betracht auf die Corona-Krise erlauben!

JULI	VERANSTALTUNG	ORT
03.07.	Beginn Sommerausstellung - Adel Dauood	Greith-Haus
11.07.	10. Schilcherslam	GH Schmidt vulgo Finsterl
30.07.	Uraufführung „Die Grüne Insel“	Hoftheater Mathans
AUGUST		
09.08.	14 Uhr Sautroregatta der LJ St. Ulrich	Hubenjosl Teich, St. Ulrich
15.08.	14 Uhr Hochfest Maria Himmelfahrt	Eichenkapelle Dietmannsdorf
22. + 23.08.	Fetzenmarkt der FF St. Ulrich	FF St. Ulrich
SEPTEMBER		
06.09.	Radausflug des FC Gasselsdorf	
06.09.	70 Jahr Jubiläum LJ St. Ulrich	Schulhof St. Ulrich
10.09.	19 Uhr Vortrag Plastikmüll	Gemeindsaal
12.09.	Dämmerschoppen der WBUHK mit TMV	St. Martin
12.09.	18 Uhr Eröffnung Fotoausstellung Franz Fauth	Greith-Haus
13.09.	ab 11 Uhr „Alles Schaf“ beim Holzmichl	Obergreith
27.09.	10 Uhr Erntedankfest	St. Ulrich
27.09.	Erstkommunion	St. Martin